Degugaprefat Der auf G D P e 1 6 1.
Durch Arley westellich VI. Led
schickliche W. Reig. Delvikgrüter,
harch die Delt RIW. L.W. (sindenehflich die Weit RIW. L.W. (sindenehflich die Weite Bereitsunger 10 Reig.
Da Ballen bilgeren Genalt beliefe kale Anligend auf Treferang der
Jellung aber auf Wider-Patting ber
Degaggereites. — Gleichteilung für
helbe Artie II Mourevoley (Wiert.)
Denniprech Anichtich Ar. 404

Benetmuntlicher Schrifteiter: Rerf Stellie. - Aberlanticter: Britelia Bielieger. Freifiche in Merch. a. b. Cog (Wattlemberg).

# Der Enstäler

Wildbader NG-Breffe Birtenfelder, Calmbacher und Herrenalber Zagblatt

Magetgenpreist Die Aleisfpullige Millimmen-Jeile T Mol., Damillenangeigen & Rofe., omb-liche Regeigen 5,5 Kein., Realamezeile

Amtsblatt für das Oberamt Aeuenbürg

97r. 48

Dienstag ben 28. Februar 1935

93. Jahrgang

#### Bolitifcher Aurabericht

nationalsoz. Tageszeitung

Parteiamtliche

Der Chrentag ber pfalgifch. 28. 618 25. Mary ftatt.

Der Reichs- und preugifde Dinifter bes Innern, Dr. Frid, bat an ben Reichsarbeitsführer Staatsfefretar hierl jum 60. Geburtstage ein herzlich gehaltenes Bludtounichimeiben gerichtet.

Eine polnifche Gifenbahnftu. bientommiffion unter Gabrung best Stellbertreters bes Berfehrsminiftere Bobfowifi ift gu einer Studienreife burch Deutschfand in Berlin eingetroffen.

Bmei neue Reichstagsabgeord. nete find in den Reichstog berufen worden: Bur bie Bfalg Leonhard Wachner, zweiter Burgermeifter bon Germersheim, und fur Deffen-Raffan ber Angeftellte Billy Stohr aus Frantfurt a. Dt.

Der Babnbrecherbeuticher Schutarbeit in Defterreich und langfahrige Dbmann bes Deutschen Schulbereines Gubmart. Dr. Guftab Groß, ift am Camstag in Wien im 79. Lebensjahre gestorben.

#### Simons balbiger Bejuch in Berlin

London, 25. Februar.

Der biplomatifche Rorrefponbent ber "Dailt Mail" fchreibt, die Borbereitungen für die Berliner Reife Simons feien jogut wie been. bet. Man erwartet, daß bie Sctojetregierung in biejer Woche an Eimon die Einladung richten werbe, bon Berlin nach Mostan weiter gu reifen. Diese Frage habe die britischen Minifter ichon febr beicaftigt. Gimon muniche andeinend bringend eine Rundreife gu unternehmen, die nicht nur nach Mosfan, fondern aud nach Waricau und Brag führen merbe. Aber die Minifter, denen Die Stimmung der Ronferbativen im Unterhaus befannt fei, fürchteten, ba's ein Mostauer Bejuch einen fcblechten Einbrud machen werbe. Die endgultige Enticheidung bürfte auf ber Rabinettfitung am nächften Mittivoco fallen.

3d hoffe, in febr furger Beil Berlin gu be fuch en." So antwortete am Montag nadmittag im Unterhaus ber englische Mugenminister, Sir John Simon, auf eine Anfrage des Oppositionsführers & an & burn, Landburg fragte, ob Gimon in ber Lage fei irgend eine Erllarung ju bem Borfchlag ber bentiden Regierung abjugeben, bag ein biret-ter Bleinungsaustauich awijchen ben beiben Regierungen als Folge ber fürzlichen englischfrangofifchen Beiprechungen in London ftatifin.

Simon erwiderte: "Jawohl. Rach Entgegennahme bes bentichen Borichlages über biefen Gegenstand bachte die englische Regierung nach, ob fie richtigerweise annehmen tonne, bag ber Bwed biefer Busammentunft babin geben wurde, die Beratungen fiber alle in dem englifch-frangofischen Kommunique erwähnten Angelegenheiten um einen Abichmitt weiter au tragen. Ich habe eine Antwort bon ber bentichen Regierung erhalten, in ber fie mit biefer Beidreibung bes Umfanges ber borgeichlagenen Bufammenfunft übereinftimmt und mich einladt, zu biefem gwed nach Berlin gu fommen. Die englische Regierung ift ber Anficht, bag bies eine nubliche Anregung ift, und ich hoffe, binnen sehr furgem Berlin zu befuchen. Der Reitpunft und bie anderen Gingelheiten mußten noch verabredet werben. Die frango. filde und bie italienische Regierung haben bem Berfohren gugeftimmet."

#### Zusammentunft deutscher und chemaliger alliferter Frontrampier

Paris, 25. Februar,

In ber leiten Borftandsfigung bes inter-alliferten Frontfampferberbandes, FIDNG., in Baris wurde bie Frage erdriert, too Berhandlungen mit Bertretern ber beutichen ehemaligen Frontfambfer aufgenommen werben follen. In einer Entfchliegung wird bem Borftand anheimgestellt, eine gemeinfame Bufammentunft gwifchen ben Bertretern ber beutichen Berbanbe und bem Bermaltungs. rat der F3DMC. in Paris in bie BBege gu

# Die Heimtehrfeier der Saar

Das amtliche Programm — Beteiligung ber gefamten höheren Führerichaft

gramm für die Rudglieberungsfelerlichkeiten an ber Saar liegt nun bor. Es wird fich an ben Felern fast die gesamte höhere Flibrer-schaft des Reiches, viele Minister, Reichsleiter und Gauleiter beteiligen

Mim 1. Mary um 9.30 Uhr wird die Rild. glieberung bes Saargebiets in geschloffenem Maum burch Baron Aloifi und ben Dreierandichug bes Böllerbundes an Reichsminister Dr. Frid im Rreid-Stanbebaus gu Gnarbrüden vollzogen,

Um 10.15 Uhr erfolgt die seierliche Flag-genhissung vor dem Gebäude der Regierungsfommission, der sich der gleiche feierliche Aft auf ber Bergwertsbirettion aufchliegen wird.

Um 11.15 Uhr wird Reichstommiffar Gauleiter Burdel burd ben Reichbinnenminifter Dr. Arid im Rathans ju Gaarbruden feierlich eingeführt.

Um 13 Uhr ift Beginn des Aufmarsches. 19.45 Uhr wird die historische Wechselvede swiften bem Gubrer und bem Ganleiter Burdel anläglich ber Befanntgabe bes Abftimmungsergebniffes in ben Morgenftunben des 15. Januar wiederholt.

Sanrbruden, 25. Febr. Das amtliche Bros | fommiffion, die fiber alle beutichen Genber libertragen wird. Es werben sprechen der Stellbertreter bes Führers Rubolf Deft, Reichsminifter Dr. Gobbels und Reichstom. miffar Birdel.

Anschließend an die Kundgebung findet in Saarbrücken ein Riesenseursert statt, bei dem die User der Saar illuminiert werden. In allen Ortschaften mit Ausnahme von Saarbrilden finden Sadelgilge ftatt.

Am 2. Tage werben die Führer der Bewegung eine Rundfahrt burch bas Saargebiet antreten. Gur ben 2. Mary find ferner eine Mugahl weiterer Feierlichkeiten vorgeseben. In ben Abenbstunden wird in Saarbrilden der große Fadeljug veranstaltet.

#### Glodengeläut ber Rirchen

Berlin, 25. Hebr. Der Reichsbischof hat in einem Erlaß an die Oberste Behörde der dentschen evangelischen Kirche angeordnet, daß am 1. Mars, am Tage ber Deimtebr bes Sanrgebietes, die Ev. Kirche in gang Deutschfand in einem einständigen Glodengelant biefes großen hiftorifden Tages gebentt. Die ge-Um 20 Uhr beginnt die Befreiungstunds naue Festlegung des Zeitpunktes wird noch gebung auf dem Blat vor der Begierungs. burch Bresse und Rundsunk besannigegeben.

Mm Montag wurde im hoefeld - Pro-best zuerft die Angeflagte Mina hoefelb vernommen. Gie fchilderte die Borgange vom 5. Dezember abende. Die hilbe fei am Tage porber nicht im Geichaft gewefen. Die Eltern hatten fich barüber febr ergürnt. Im Berlaufe ber Unterhaltung ber Glitern hatten fie geaußert, bag es am beften ware, wenn die bilbe nicht leben murde. lingeflart blieb in der Musfage ber Mina, ob der Bater oder die Mutter zuerst davon sprach, daß sich hilbe das Leben nehmen folle.

Mis bie Silbe nun nach Saufe gefommen fel, fo fagte bie Mina weiter, habe fie ber Bater gur Mebe gestellt, Bunachft habe bilbe teine Anivort gegeben, schließlich aber boch gesagt, bag sie gur Fürforge ge-must habe. Der Bater habe barauf wahllos mit ber Alt beitsich e ein- ober zweimal auf die Silbe eingeschlagen. Mus Meugerum gen ber Mutter habe fie entnommen, bag es ihr auch recht gelorjen ware, wenn bie Gilbe totgeichlagen worden mare. Der Bater habe fpater erffart, bag es beffer ware, wenn bie Gilbe in ben Main fpringe, Die Mutter habe ber bilbe geraten, fich bas leben ju nehmen. Der Baier habe geforbert, Die bilbe folle eine fchrift. liche Ertlarung geben, bag fie frei. willig in den Tod gehe.

Rad einer halben Stunde habe ber Bater erneut auf die Ansertigung des Schreibene gebrungen. Darauf festen die Altern bas Schriftitud felbft auf. Der Bater habe ben Inhalt vorgefprochen und die Muttet habe einige Ginwarfe gemacht, Beibe Eltern hatten fich bann um bas Schreiben gefümmert und bilbe babe es ins Reine geichrieben. Das Schriftftud babe gelautet:

"3ch fcheibe freiwillig aus bem Leben, weit ich meinen Eitern keinen Kummer mehr be-reiten will, was ich ichon oft getan habe. Hilbegard hoefeld, 5. Dezember 1934."

Die Mutter habe barauf alte Sachen aus ber Rammer geholt und fich felbft einen Rod ausgezogen. Die bilde habe fich nun die alten Aleider angiehen muffen. Der Bater habe nach einer gewiffen Beit boch noch gejagt, ob es nicht body beffer fer, wenn die Gilbe in eine Ergiehungsanitale fame. Die Mutter habe jebody erwiberi:

"Rein, es fteht bann in allen Aften und ichabet bem Ramen ber Familie, befonbers wenn ich nochmals beirate."

Die Effern, Die mahrend ber Ausfagen, Der Mina bon ber Berhandlung ausgeichlof. en worden waren, wurden nun wieder in ben Saal gerufen und ihnen bie Ausfagen ihres Rindes mitgeteilt. Der Berteibiger überreichte bem Gericht einen Brief, in bem ber Angeflagte fein Geftanbnie vom Sautitoo an rud nim mit und wanicht u wefenhett feiner Frau und Mina bernommen zu werben.

Der Angeflagte erflatte ergangend, et habe ben gangen Sonntag barüber nachge-bacht und fonne fich nicht vor Augen halten

baß er baß getan habe. Sobann fdifberte Dina bie Greignibe bom 5. Dezember, Es mare an birfem Abend beim Abichiebnehmen beinahe ju einer II ni-armung gwifchen ihr und bilbe gefom-men, aber bann mare es mit ihrer Gelbit. beberrichung ju Ende gewesen. Die mare imitande gewesen, dem Bater etwas ju lagen, Bie habe fich jedoch vor Schlagen gefürchtet.

# Gelbsimord auf Besehl der Eltern

Der hoefelbprogeg in Frankfurt - Die Leiben eines Rinbes

Frantfurt a. M., 22, Februar.

Unter großem Andrang bes Bublifums begann am Freitag vor bem Schwurgericht Die Berhandlung gegen Die Cheleute Doe. feld und beren Isjährige Tochter Mina. Es handelt fich bier um einen Fall, wie er fich in ber Ariminalgeschichte noch nicht ereignet hat. Die "2883." berichtete feinerzeit ausjührlich barüber.

Gin Elternpaar wollte unter Beihilfe bet alteren Tochter Die jungite, erft 141/ejahrige Tochter burch feelifche Beeinfluffungen und physische Gimvirtungen in ben Tob treiben. Am 5. Tezember vorigen Jahres pochte bie Bernsichulerin Silbegard Doefeld, por Ralte gitternb und völlig burch-naßt, an die Pjorten eines Kinderheimes in unmittelbarer Rabe ber Deutschherrn-brilde. Das Madchen fagte bem Beimberwalter, es fei bon feinem Bater auf bie Brude gebracht und veranlagt worden, in ben Main gu fpringen. Um Morgen bes 6. Dezember wurden ber Bater, feine Frau und Die altefte Tochter berhaftet. Die polizeilichen Ermittlungen entrollten ein furchtbares Bild menfchlicher Brutalitat. Am 5. Dezember hatten bie Eitern erfahren baß hilbegard am Tage gu-bor bie Berufsichule geschwänzt und ein Rino befucht hatte. 218 hilbegard berlpatet nach Saufe tam, fiel ber Bater mit ber Sundepeit fche fiber fie ber.

Muf Drangen ber Ettern willigte fie ein. mit bem Boter tum Main ju geben. Man berlangte bon ihr, fich ber guten Meiber ju entledigen und fchtechtere anzuziehen. Dann wurde bem Rind der Abichiebe. brief in Die Feber biftiert. Det Bater begleitete barauf bas Opfer bis jur Mitte ber Brude, Mus einiger Entfernung ichaute er gu, wie fich fein Rind auf fein Geheiß in die Fluten fturgte. Dann ging er heim und auberte gu feiner frau: "Go ichlecht wie bie bilbe im Beben mar, jo tapfer war fie im

Bu Beginn ber Berhandlung wurde ein Antrag bes Berteibigers ber angeflagten Tochter abgelehnt, das Berlahren gegen fie abzutrennen und einem Jugendgericht zu überweifen. Der Borfipende teille mit, dag die Berhandlung etwa 5 Tage bauern werde. Es folgte die Bernehmung bes Baters, ber ben Ginbrud eines intelligenten Menschen macht. Goeseld schilderte zunächst seinen Ledenslaus, wobei er u.a. berichtet, daß er früher 3 Jahre 7 Monate arbeitsuntauglich gewesen sei. 1930 sei er tuberkulosekrank geworden. Die Familie habe mit sinanziellen Schwierigkeisen zu

tampfen gehabt, Geine Tochter Silbegarb, bie ebenfo wie bie altere Tochter Minna, in einem haushalt beschäftigt mar, schilderte ber Angellagte als frühreif. Im August 1934 sei die Dienstherrin der hilde gu ihm gefommen und habe fich fiber bas Madchen befchmert. Dabei habe er erfahren, bag fchon früher Beichwerben vorgebracht worben feien, die ihm jedoch feine Frau berbeimlicht habe, Als Silbegard entlaffen nach Saufe fam, habe er bei ihr 3 R M. unb eine golbene Uhr gefunden. Das Geld habe bon einem Manne in Limburg ge-ftommt, bei bem hilbegard gepust hatte. Er habe hilbegard dann mit ber Reitpeitidegeichlagen und ihr "Arreft" gegeben. Silbegard habe fich in eine Rantmer legen muffen, in ber fich nur gwei Riffen und eine Dede befanben. Gie habe jeben britten Tag warmes Effen befommen follen, fonft nur Baffer und Brot. 8 bis 9 Tage lang fei bas Mabden eingefperrt geblieben.

In der Radmittagöfihung des Brogefies ichilderte Frau Doefeld berichiedene Dig. handlungsfälle, die ihr Mann begangen hatte. Ihrem Bater habe er einen Schlag mit der Reitpetische auf den Kopf verseht. Sie selbst habe einen Schlag auf das Auge bekommen. Roch heute habe sie eine Rarbe davon. Frau Doefeld fagte, auch einen Ochfengiemer habe er gu Tatlichfeiten benutt. Gie habe eimmal acht Tage nicht ausgeben fonnen. "Mehrfach trieb er mich", fo fagte bie Angeflagte, burch feine Mighandlungen aus dem Saufe. Ginmal, mitten im Binter, war ich bie gange Racht über im Rlofett und gitterte vor Ralle, Wenn fich nachts die Kinder im Schlaf walgten, wurden fie ebenfalls von dem Bater geichlagen,

Das Gericht beichlog bann, Die angeflagte Tochter Mina in Abwesenheit ber Eltern ju vernehmen. Die Eltern wurden barauf abgeführt und bie Tochter berichtete bann, daß fie in Limburg einmal von dem Bater mit der Reitpeitsche geschlagen worden fet, als fie Milch verschüttete.

Die Angellagte fchilberte weiter bie Buchtigung, ber die bilbegarb am 19. August vorigen Jahres ausgesest war, und fagte: Bir waren febr aufgeregt, ale ber Bater die Silbegard mighandelte. Wir tonnten nicht hinfeben und haben geweint, Die Silbe follte bann in einer Rammer gwei Tage bei Baffer und Brot fiben und nur jeben dritten Tag richtig zu effen befom-

#### Orian auf dem Atlantif

London, 25. Gebr. Die über bem Atlantit und bem englifden Ranal mutenben Stiteme baben großen Schaben angerichtet. Bwei englifche Schiffe murben in der Bucht von Bida fapa vom Sturm überrascht. Es gelang einem frangöftichen Schlepper, eines ins Schlepptau zu nehmen. Ueber bas Schieffal bes anderen ift noch nichts befannt. Dampfer, die in Salifax eintrafen, berichten, daß auf dem Diean ein gewaltiger Sturm mit einer Sturdengeschwindigfeit bis zu 160 Rilometer tobe.

Besondere Gewalt erreichte der Sturm an ber englischen Gildfufte, Bei Brighton gab es einen gewaltigen Sagel- und Gewitterfurm, durch ben niehrere Saufer beschäbigt wurden. Die Salbinsel Bortland bei Weymouth ift burch riefige Geen bom Geftiand abgefdmitten

# "Das, was heute ist, wird nimmer vergehen!"

Die Ansprache des Führers am 15. Jahrestag der Gründung der REDAR.

anlaften bes ib. Jahrestages ber Grundung jenen Tagen, ber Bartet im Sofbrauhausfaal hielt, be- Der Guftre gapu mit ben 28orten:

Es ift ichun, bag wir und jahrlich einmal treifen, wie wir in ber Beit bor 15 Jahren bas große Bert ber beutichen Erneuerung gemeinfam begonnen haben. 15 Jahre - folte, mas mertvoll für Seutichland mar, eine febr tange Belt, wenn man fie bor fich was ftart und ebel mar, die Beit, in der Bolt fieht, eine turge Spanne, wenn man auf fie und Staat gerfielen und in ber alles triumjuriidblidt. Als ich am 24. Februar 1920 phierte, mas wir borber als Schablinge an geffen bor ben Gerichten bes Robemberjum erftenmal in Diefem Saale iprad, war unferem Bolfe erfannt und bezeichnet hatten. ftaates, in benen Strafen für ben Rampf es eines, was mich hierher geführt hatte. und was mir ben Mut gab, bor biele Gemeinichaft ju treten: ber Glaube an Dentichland, ber Glaube an bas bentiche Bott, an feine guten und unberwendig, benn in feiner fehlimmeren Belt war aber

bas bunfle Bild ans Teutidilands tielfter Beit nach unferem Beginn feftftellen, Der Raftrer rief in plaftifcher Sprache "Meine Barteigenoffen und .genoffinnent Ermebrigung ins Gebachtnis feiner alfen Mameraden jutud, Die Beit, in ber alles Gute vernichtet Ichien, in ber bas Erbarmliche triumphierte, in ber man alles auf. Die emporkommende tofte, mas wertvoll iftr Deutschland mar, nationalfogialiftifche Bewegung.

Reiner glaubte bamais an bas, mas er tat. Und trobbem hatten wir in biefer traurigften Beit ben Glauben an Deutschland. Diefer Glaube an Dentschland war bas einzige, mas ganglichen Berte. Und bas war bamals not- mich bamals an biefen Play geftellt bat. Es

Der Guhrer ichilberte bann in lebenbiger und farfajtifcher Beife ben Rampf all ber Gewalten gegen

Er fprach bon ber Luge und bem bag, bon ber Taftit bes Totichtveigens und ben Bros gegen bie Baterlandolofigfeit Chrennarben in plaftifcher Beife bor Mugen, Die Dummheit und Bosheit gegen ben Rationalfogialis. mus im Rampfe ftanben. Er ichilderte bie Beit bes blutigen Terrors und ber Unterbrudung und Die Feigheit bes Burgertums. Bir haben es gewagt, eigene Organifationen ju bilben, Organifationen ber Partei, benen wir als Gebot mitgaben bas Bibelwort: "Auge um Auge, Bahn um Jahn." (Braufender Beifall.)

Der Bubrer gloffierte treffend den Bormurf ber "Unverantmortlichfeit". "Derr hitler reber nur immer, Taten wollen wir feben!" Es war febr fcmer, Leuten Zaten gu geigen, Die bor nichts mehr Angft hatten als vor ber Tatjache damale, dag die Leute ohne Tattroft regierten und bie Beute nit Tat.

fraftleiber reben mußten. Allein alle Bitternis haben wir endlich überwunden, reich an Rarben bededt, und ich fann den Glaubens und den Triumph bes Willens! Der Gieg bes Glanbens hat fich in diefen 15 Rabren ausgewirft und wenn alles gegen uns verschworen ichien, bann blieb übrig unfer unwegung ertennen will, bann braucht man abanderlicher und ungerftorborer Bille. Und

nur Chacht ju geben, ob fich ploblich biefes jo haben wir beun, bas glaube ich lagen ju nicht mehr. Es fommt eine Jugend, bie machft gange fich untereinander bejehbenbe Bartei- fonnen.

# der Glaube an das andere Deutschland

bas bamals nur ichlief (Beifall) und bente! Damale erffarte man: Ihr feid eine Splitfeine ftolge Wiederauferftebung feiert, ber ferpartet. Ja, wir waren bamals ein Splitgenoffen, der Glaube an diefes innerfich fo un- Stahl und jog wie ein Magnet bas Gifen erhort anftondige Bolf, bas die Bolitifer gar aus ber Ration an fich. Was noch fibrig nicht mehr verfieben fonnten, weil fie fich nur blieb, bas machte fowiefo noch nie Gefchichte. in ihrem eigenen Rreis bewegten, ber mit bem (Stürmilcher Beifall.) Und fo find wir benn Bolle allerdings nichts mehr ju tun hatte. als "Splitterpartet" junachft von allen ge-(Beifall.) Es war bas Deutschland ber Willis- meinfam gehaßt worden. In wenigen Jahnen braver Mustetiere und Grenadiere, ber ren ftanden wir im Mittelpuntt bes gemein-Millionen braber Frauen, Die fich burch ben famen Angriffes aller Barteien. Gin Eng-Arteg gehungert, Die alle gemeinsam 41/2 Jahre lander fagte einmal: "Wenn man ein Benie Die Beimat tapfer und treu verteibigt hatten. Es war vielleicht ein Blud, baf viele unter man nur Obacht ju geben, ob fich bie ge-

uns die Lange ber Zeit gar nicht ahnten, welche fainte Minderwertigfeit ploplich gemeinsam notwendig war, um dieses Deutschland wieder verfcmobet. Denn dann ift ein Genie im Unau erweden. Es mare vielleicht mancher ichwadt gug." Und wenn man eine bedeutsame Begeworden. Co hoffte er bone erften Monat jum meiten, vom erften Jahr jum zweiten, britten, vierten, fünften und mit biefem Soffen und Glauben tam ichlieftlich boch die Stunde, die wir damals ersehnt batten. Und es mußte so fein. Das vergeffen Sie nie!

Alo ich bamals jum erften Rale rebete. war unfer Programm

die größte Kompfanjage des Jahrhunderts

gegen diele Beit, gegen ben Gelft biefer Beit, So mar ein unendlich ichweres Beginnen! Wer waren wir benn? Lauter Ramenlofe! Richt ein Brominenter unter und, tein Poitifer, fein Barlamentarier! (Lebhafte Buftimmung.) An une flebte bamale noch ber Schmitt, bes Schützengrabens. Gie alle, Die und entgegentraten, warfen und bor: 29as wollt ihr benn, ihr leid ja gar nicht berufen!

"Berufen", berufen waren bamale nur die, die Teutichiand in bas Ungfüd brach-

Ilne fehlte weiter bas Cafbol ber bamaligen Bolltifer. (Beiterfeit.) Wir hatten fein Rapital. Eine Bereigung, Die von Menichen gegrundet wird, Die feinen Ramen haben, eine Barter, Die gegefindet mirb ohne Rapital erichien wie eine Aftiengesellichaft, bei minhte fich de b boron befeiligen mit Romen und mit Ravital, unb beibes bat uns damals gefehlt. Saft feinen Pfennig haben wir be- fich ja nicht tal hatten bie wichen und weit aus, Die fag-

lein in bringen. Sie haben und vorgeworfen bie Rauheit unfered Lones. Sie haben und mals mehr jurud! bie Rauheit unfered Lones. Sie haben und porgeworfen Die Brutalitat unferes Rampfes: Das, mas beute ift, wird nimmer vergeben Gie marfen uns por, Die Ungefchminftheit in unferen Reden, Glaubt jemand, wir batten und Das, mas mar, wird niemals wieder fonft ie bas Getior ber Leffentlichfeit be. fein! (Begeifterte Buftimmung!) fommen? G8 mar notwendig, das wir fo tampften. Denn nur fo konnten wir über-haupt ben Weg tum Ohr ber nation fin-ben. Weiter: Gegenüber allen in biefer Zeit tiefe Caat gefdt. Es genügt nicht, eine Welt-bieel forbert in gang Deutschland entftandenen abnlichen Bewegungen vertrat ich bie Auffaffung:

#### Richt gufammenfaffen, fondern burchfegen!

# unier Wort von damals eingelöst

iefel Brogramm burchiffftren wollten, gang jahende finden, pleid, mas fich und entgegenftellen murbe Daft wir diefe Wett aus den Angeln beber murden, bağ mir ein neues Bentichland be-grunden wollten. Bir haben bamals eine Repolution veriprocen und, meine Barteigenoffen und genoffinnen, eine Mevolution ft aber Deutichland getommen. ief und gewaltig.

auf ber Welt feststellen will, bann braucht

Richt außerlich haben wie bas Shitem überwunden, fondern innerlich. All die lungen, und baber fann ich nur fagen: Germente ber Bolfszerfterung find befeitigt! gerliches Parteienshitem. Un ihre Stelle ift ben ich ging, b. f., ein Namenlofer mußte eine Gemeinichaft getreten, politifch bie fommen und ben gleichen Rampi beginnen, ber nichts einbegabit wird. Irgend jemand beutiche Boltsgemeinichaft, wirtichaftlich bie wie ich ihn begann, nur mit einem Unter-Gront unferer arbeitenben Menichen.

unn etwa jest im 25. Monat erichopit ift. ten Binmeg von und benn ihr habt feinen Begenteil, mir fieben erft am Bemen! Hub bie einen Ramen batten fon Beginn ber neuen Entwidlung. Ramen!" Und die einen Ramen hatten sagten. Geht weg denn ihr habt ja fein Rapital!" Und ankerdem hatten wir feine Zeliuma.
Ann war die Frage. Wie wollten wir
überhaupt befannt werden? Ein unerhört
überhaupt befannt werden? Ein unerhört
überhaupt befannt werden? Ein unerhört
her weitellen hatten bet une Leutschland
berumitren nur eines sagen: Ich bin in ichwerer Gutichtuft, mit nichts, ohne Ramen, herumirren, nur eines lagen: 3 di bin in mit einem Brogramm bas fich gegen alle meinem Beben fo oft Prophet ge-

Bir haben bem neuen Staat grundliche anichanung in einem Brogramm niederzu-legen, bas man als Patenichein bem neuen Staat mitgibt. Es ift notig Diefe Beltan- luch, unfer Recht anders ju bemeffen als Die ichauung im Bolle ju perantern. Man muß Rechte anderer Bollert (Bebhaiter Beifall.) ein ganges Boll in ben wefentlichen Frogen Auch die andere Welt Man durfte fich damate feiner falichen Soll- ju einer einheitlichen Meinung jufammendarität hingeben, nicht sagen sie wollen ja idwethen. Man kann das nicht dadurch, das wird umlernen musien. Sie wird die 14 Jahre deutscher Gelchichte was gleiche c' du' Rein, 6 muß ein man eines Tages eine solche Meinung dit wir Deutschland lein, und alle anderen das Bolf muß eine folche Meis voor uns aus ihrem Gedachtnis nehmen und muffen überwunden werden. (Stürmische nund in fich erleben. Man ung bie neue an Stelle beffen einiehen muffen bie Erinne-Juftimmung.) Bir haben biefe Parole burch ,iber ben Menichen vermitteln, bem Bolt io- rung an eine taulendjahrige Gelchichte por gehalten 15 3ahre lang und fie bat und lange jum Bewuftfein bringen, bis fchliefe bem, und fie wird bann wiffen bag biefes freiwilligen Bergicht auf Die Chre und endlich sum größten und endgültigen Erfolg lich bas Bolf felbft Trager und Runder der Boll wohl 14 Jahre ehrlos war durch eine Gleichberechtigung Deutschlands bedeutet. neuen 3bee ift.

Als ich por 15 Jahren jum erstenmal bier ber heutige Staat fieht nicht weil wir iprach, babe ich ein Programm verfandet um Gefehe geben, sondern er fieht, weit und erffart, bag mir unbefannten Menichen unfer Geseh im herzen ber Ration bas Be-

Das Bolk ift der Trager und Barant des Staates

fchen für bie Grundibeen Diefen. Staates etbiefes Staates immer in ber Uebergengung, baß nicht Gefebe ben Ctaat befcfutten, fonbern lebenbiger Bille, Glaube, Juberficht und ber Mut eines Bolles. Das ift uns ge-

Alle die Schwachtopfe, Die mit einer Bie-Der Margismus genau fo wie unfer wur- berfehr bes Bergangenen rechnen, muffen gellofes, nicht weniger internationales bur- fich entichtiegen, benfelben 2Beg ju geben, ichieb: Ich habe bie Demotratie burch ihren jungen bernichtet für ben Bieberbeginn erften gepredigt habe:

Manden, 25. Februar. | fonnte Die Grundung einer folden neuen | jeug einigt. Wenn fie fich plottlich einigen | eines folden Stiles fur die nachften Sahr-Die Rede, Die Der Gultrer am Conntag Bewegung borgenommen werben, als in Die fich boch programmagig befamplen mult hunderte. Wenn es mir möglich wurde, Die fen bann ift eine gemeinfame Gelahr im Gegner ju beleitigen, als fie bie gange Dacht Angug. Und bas fonnten wir ichen furge hatten und wir gar nichts, bann will ich ihnen fagen: beute haben wir die Macht und ihr habt nichts! Ihr beleitigt und wirt. tich nicht! (Jubelnbe Buftimmung.)

Bu bem Amed ift es vorig.

die Bewegung als lebenden Motor bes bentigen Staates

dauernd in Saft und trifch gu balten, Es gibt Beute, Die glauben, Die Rraft ber Bartei jei beute erichopft. Gie wird in 300 Sahren noch nicht erfcopft lein. Die aftive Angriffefrenbig-feit fet im Schwinden begriffen: Gie werben für jeden Rationalfozialisten feien. Er stellte jeben, daß fie fich erft in den fommenden Jahr-in plastifcher Beije vor Augen, die Dumm- phuten voll entwidelt! Die Bewegung wird bre grobe Bliffion erfullen, wenn bas gange Bolf fich ju unferem 3beal befennt. Die Menichen muffen Aufgaben befiben. Wenn ibnen feine moralischen Aufgaben geftellt werben, dann wecoer fie fich felbit Aufgaben juchen, nur mit bem einen Unterschieb: einen Aufgaben find groß, weil fie bie Allgemeinheit erteilt, die anderen wurden flein fein, weil fie ber einzeine fich felbft ftellte. Es murten bie Beiten bes Materialismus und Mamonismus wiederfehren, wo ber einzelne nur an fich felbit benft.

Bir haben bemgegenüber die Bilicht, ben Gemeinichaftsfinn immer mehr gu erzieben. Denn regieren burften wir ja nicht. Go fam es Sann es eine gewaltigere Aufgabe geben als über alles Trennende hinmeg und für biefe Aufgeben lebenbig gu balten?. Rann es etwas Grogeres geben, als eine Ration gu bilben, Die jebem Deutschen eine heimat wird? Und wenn viele fagen: Bir find noch weit entfernt von es mir immer wieder jagen: Durch ben Sieg ber Berwirflidning - Gott lei Col und Dant, menn das fo ichnell geben murbe, fonnte es feine Dauer befigen. Bir afle leiben noch unter ber Bergangenheit. Wir alle find noch an fie sebunden. Affein nach uns fommen junge Benerationen. Die fennen die Bergangenheit in bieje Gemeinichaft hinein und nicht aus einer anderen heraus. Und sie wird reitlos erfullen, was wir heute nur prophetifch vor uns eben. Wir haben bie große Aufgabe, ben mabeen Geift ber Bolfsgemeinschaft immer nicht ju vertiefen und ju verftarfen und ben Berfon-lichfeitemert immer flarer berauszuarbeiten.

Bir haben endlich ein herrliches Biel ber Begenwart Die Freihrit unferes Bollet, Bir elbft muffen fie erringen. Ginft fagte ich ihnen auch in Diefem Saal: Wir Durfen nicht marten mit ber Bieberberftellung Diefer beutichen freiheit auf Die, Die nach Bir haben Millionen und Millionen Men- uns fommen. Wie oft horten wir, daß mit bas nicht mehr erleben! Unfere Rinder merobert, haben fie hineingestellt in das Leben ben es tun. Rein, wir felbft muffen es tunt Bir maffen Teutichland be. reien! Das ift unfere Aufgabe. Uniere Generation hat verlagt. Sie bat bas wieder gutzumachen, Die Jugend wachit hnehin nicht anders auf als im Beifte ber freiheit. 3ch glaube, wir haben auch fier Brofes erftritten. Bor und machit empor bet ilerne Barant Der beutichen Gleichberechigung und der Garant ber beutichen Gelbft-

Und bamit ermachft wieder für uns und Wir regieren eift wei Jahre. Man foll Demokrat beseitigen. (Brausender, langanhat- möchte auch die and bie endern Tage nur wieder. ich ja nicht einbilden, daß unfere Tatkraf.

## Wir wollen nur ein Ja und ein Rein kennen. Für den Frieden sederzeit mit Ja, für die Ab. erkennung der deutschen Shre stets mit Rein!

auch in ben tommenden Jahren nicht verlatien. Wir find gewillt zu jeder Bu-fammenarbeit, loweit lich biele mit ber Chreeiner freien und unabhängigen Ration verträgt. 2Bit gu ftellen, wenn bie Welt bon und Untoffre biges forbert.

Als unehrenhaft empfinden mir feben Ber-

wird umlernen muffen.

ehrlofe Buhrung, aber taufend Jahre por Demgegenuber tann bie Belt aber auch

Der ichmadwolle Interimszuftanb ift porbeil Die Ration ift einig in bem Bestreben nach Frieden und entichloffen in ber Berteibigung ber beutiden Freiheit. (Lebhafter

Wir wollen nichts anderes, als anftandig unter anderen Bolhern leben.

Wir wollen feines Bolles Freiheit bebroben. Bir fagen aber jedem, bag, mer bem beutichen Bolf Die Freiheit nehmen will. Dies mit Gewalt tun muß, und daß gegen Gewalt mir und Dann um Mann gur Wehr feben merbent (Minutenlanger Beifall.)

Riemals werbe ich ober wirb eine Regierung nad mir, bie aus bem Geift unferer Betoegung frammt, die Unterfchrift ber Ration feben unter ein Dofument, bas ben

(Bortfetung ber Gubrerrebe von Seite 2) überzeugt fein, daß, wenn wir etwas unter-fcreiben, wir es bann auch halten. Was wir glauben aus Pringipien ber Shre ober bes Bermogens nicht halten gu tonnen, werben wir nie unterzeichnen. Bas wir einmal unterzeichnet haben, werden wir blind und

Wenn wir nach greifahrigem Rampfe in ber Macht gurudbliden auf ben 14jahrigen Rampi um bie Dadit, bonn tounen wir alle wohl innerlich ftotz und glüdlich fein. Ich weiß es, daß alle, die damals ichon in Diefem Caale waren, und biejenigen unter einch, die in der Zeit barauf zu mie fließen, ein unendliches Gefuhl des Stolges und des Glückes besiben. Ich habe in diefer Zeit des Ramples oft ju meinen Unfangern gelagt, mas fann uns bie Weit an Cant geben. verglichen mit bem ftolgen Geffihl, bag mir es gewelen find, Die Deutschland mieber frei gemacht haben, Wie oft lagte ich: Es wird ber Augenblid tommen, ba werbet ihr eure alten Beichen, eure Armbinbe, euren Rinbern jeigen und mit tiefem Stoly befennen:

Das find die Dokumente unferes Kampfes in ber Beif der deuffchen Erniedrigung.

Das tit bas Zeugnis beffen, baß wir nic-mals unfer Bolt verforen haben, fonbern bag wir uns gn benen rechnen tonnen, bie treu blieben, als alles untreu ju werben

Bor 15 Jahren haben wir den Ramp! begomen, das Ringen um die deutsche Macht und um ben beutiden Menichen. Beute fteben wir mitten im Rampl, um bas Leben unferes Bolles. um die Freiheit, um die Gleich-berechtigung unferes Bolles. Go ift ber Rampf berfelbe geblieben, nur bas Gelb hat fich beranbert und wir alle find gludlich fiber biefen Rampt. 63 gab Generationen, ba find in Ceutschland 45jahrige Manner fcon fentle Greife gewesen und beute find Tojahrige unter und noch gefunde, fraft-frogende Junglinge. Das alles macht ber Rampi. Es gibt fo viele, Die ba fagen, ber Rampf um unfer Bolt mufte und boch alle germurben, nein, er halt uns alle jung.

Wenn auch außerlich die haare grau merben, innerlid, find wir alle erft recht jung geblieben. Go ift bas Ange, bas ben Geift wiedergibt und eure Mugen fonnen besonbers ftolg und ftraftenb ichauen.

Denn: 3hr braucht euch por bem Blid ber beutschen Jugend nicht ju schämen. Gie fieht in euch ihr Borbild. Der beutschen Jugend fann ich nur fagen: Du fannft fein beffeces Teil ermahlen, als baf bu einrudit in bie große Blarichtoloune, bie bamals bon bier aus ihren Ansgang nahm. Und fo wird es bleiben in alle Bufunft, folange ein beutsches Muge offen ift, benn bie Liebe gu unferem Bolt wird fich nie andern und ber Glaube an unfer Dentichland ift unberganglich!

Co bitte ich Sie ir oiefer Stunde mit mir erftens berer gu gebenfen, die nicht mehr unter uns find und beren Bermachtnis wir erfullt haben und in Treue erfüllen wollen und bann gweitens beffen gu gebenten, was und einft gur Zat auf ben Blan rief und uns neuerbings gu befennen gu bem, mas unferer Arbeit Leitftern war und Leitstern bleiben wird:

Unfer heiliges bentiches Bolt und Reich und unfere einzige nationalfogialiftifche Parteir Gieg-Beill Gieg-Beill Gieg-Beill

#### Schweres Bertehrsunglud

Stuttgart, 25. Februar.

Gin ichweres Bertehraunglud ereignete fich Conntag in ber geführlichen Steige jum Ballwiejer Berg, Gin großer Bertehrsomnibus aus Stuttgart, ber eine Chigefellichaft in Die Echtveig bringen follte. geriet infolge Berfagens ber Bremfen auf ber abichuffigen Strafe ind Schlenbern und türzte bor bem Mathaus in Wallwiesen um. Bahlreiche Infaffen wurden berlett.

Dagu wird weiter berichtet, bag bie Reifegefellichaft in vier Wagen beforbert wurde. Die Infaffen waren Schifahrer, Die nach Buds in ber Schweig fuhren, Am Conntag fruh um 3/45 Uhr erlitt ber lebte ber vier Wagen, in bem fich 24 Perfonen und ein Rind befanden, auf ber fteil abfallenben Strafe einen Achfenbruch. Der Bagen fam in Echuf und fonnte burch bie Bremfe nicht mehr aufgehalten werben. Der Chauf. feurbelagbie Beiftesgegenwart, ben Wagen gegen einen Gartenzaun zu fenten, um feinen Sturg in einen boch angeidmollenen Bach zu verhindern. Der Wagen fiberrannte ben Jaun, legte fich bann aber auf Die Geite. Der Unfall erregte unter ben Infaffen große Bestillrung und Auf-regung. Es gab auch eine Meihe bon Berlegungen, aber feineswegs zu ichwere, wie unächst gemeldet wurde. Bon den 24 Infasien bes verunglischen Wagens konnten 22 die Reife fortsehen, unter ihnen zwei Madden mit Ropfidmittwunden und ein berr mit einer Berlemung an ber Banb. Burud. bleiben mußten 2 Damen und ein Rind, Die ins Stocfacher Rrantenhaus gebracht wurben.

# Aus dem Heimatgebiet

#### Amtliche Nachrichten

Mevierförster Schmid in Schühenhaus (Gmund) beim Forflamt Gmund tritt mit Ab-lauf des Monats Mai 1985 kroft Gefehol in den

Der Benuftragte des herrn Neichsjuftigminiflers (Sbt. Bürttemberg-Baben) hat im Ramen des Reichs auf Grund der Ermächtigung des Führers Amtibegeichnung Bachtmeilter & aufel bei bem Umtigericht Splingen auf feinen Anfrag auf bie hausbermalterstelle bei bem Amtsgericht Run-

Im Bereich bes Laubesfinangamis Stuitgart murben Obergallinfpefter haublet bei bem hauptgollamt Friedrichthafen gum Jollamtmenn

Checgollinipeftor Mertle bei bem Gauptgell-omt Friedrichshafen auf Anjuchen in den dauern-ben Rubestand verseht.

Die Bereebrenten werben am 27. Februar, bie Invalidenrenten am 1. Mary andbegablt.

#### Berbefferte Boffanftellung

Ab 1. Mars be. 38. tritt in bem Fahr-blan ber Landfraftpoften infofern eine Meuberung ein, als bei Sahrt I zwerft bie Wemeinden links der Eng und anschließend bie Gemeinden rechts ber Eng bedient werden. Dant bes berftanbnisvollen Entgegentoms mens ber Gemeinden rechts ber Eng tounte bamit bem berechtigten Bunfch ber Gemeinben finte ber Eng auf Berbefferung ihrer Boftguftellung entfprocen werben.

#### Neuenbürg, 26. Februar

Bur Beridigung ber bol. Beiter am Countag abend foll berichtigend gern feftgeftellt werben, bag die Mufit bei ber Feler und auf bein Werbemarich vom Mufifgug ber Sti-Stanbarte 438 andgeführt wurde.

Sofen a. Eng, 25. Febr. Der Turn. Berein bielt gestern nachmittag in ber Gonne' feine Saubtberfammlung. Borftand R. Geifel begrüßte bie Amvesenben und gab bie Tagebordnung befannt, daß ber Berein im berfloffenen Geschäftsjahr ichliche Arbeit geleiftet bat, baf aber ber Erfolg biefer Arbeit auch nicht ausblieb. Se errang ber Berein auf bem Areisturnfeft in Renenbürg einen ersten Prois, wie auch Durner A. Rittmann auf dem Bergsest in Bful-lingen einen Kranz holen konnte. Im Laufe des Jahres wurde die Turnhalle an die Gemeinde berfauft und gang bebeutende Auschaffungen an Geräten gemacht. In Februar wurde ein Wanderlehrfurs burch Wanderturnlehrer Reller burchgeführt und Kreisjugendturnwart Balter Rnoller befuchte in einem 14tägigen Kurs die Deutsche Turnschuse in Berlin. Mitgliederzahl: 103, Kaffenstand: 133 KSR. Die Reuwahlen brachten als Borftand R. Geifel, als Dietwart Werner Lind-

gu faffen, daß das Bereinsvermögen bei Auflöfung bed Bereins bem 15. Aurugan (Schwa-ben) zufließt. Nachdem noch Berschiebenes ersedigt war, schlöß der Borsthende die Berfammlung mit einem fraftigen "Gutheil" auf Tichammer-Often, Abolf Sitter und bie Deutsche Turnerschaft.

Loffenau, 24. Febr. Um Conntag ben 10. Februar hieft die hiefige Ortsgruppe bes Reichsbundes ber Rinderreichen eine gutbefuchte Bersammlung ab. Bach den Be-grußungsworten des Ortogruppenwalters Zeltmann, der auch dem bollsählig erschiene nen Gemeinderat für fein Erscheinen dantte, berftand es Kreiswart Delichlager mit trefflichen Worten, die Mitglieder des ADA so-wie die übrigen Zuhörer zu fesseln. Seine Naren und verftändlichen Ausführungen über bas Thema: "RDR, was er ift und was er will" wurden mit großer Aufmerksamfeit aufgenommen. Es fet Bflicht jedes Mitglieds, bevölferungspolitifches Denfen in bas Bolf hieingutragen und somit als Kümpser am Ansban des Dritten Reiches mitzuarbeiten. Der Redner behandelte zum Schluß die Sieds lungsfrage, warnte aber bor übereiltem Bors geben. Als besonderen Alt überreichte er bann bie ADR-Abgeichen, bie bon ben Ditgliebern mit Stoly an die Bruft gebeitet wurden mit bem Webauffen, Rambfer im wenen Stante und Mithelfer am Aufban gu fein. Rach Abfingen ber erften Strophe bes Sorft Beffel. und bes Deutschlandliebes ichlog ber Redner die Berfammlung mit einem breis fachen "Stegbeil" auf Führer, Bolt und Baterland.

Bforgheim. Gin eigenartiger Unfall murbe burch einen beim Reinigen umfallenden brennenden Dien verursacht. Das beige Waffer eines bannufftebenben Topfes ergoft fich auf einen elffahrigen Jungen, ber mit fcmeren Brandmunden ins Kranfenhaus gebracht toerben mußte.

Pfergheim, Linf bem Bahnhofplag ftleg ein Fernfastung mit einem Berfonentrafts vagen aufammen, dem babet eine Achfe brach

Pforgheim. Beim Mettern eines Jungen an einem am Geländer ber Albindtbriide angebinbenen Strid binab ginn Engverland riff ber Strid; beim Stury brach ber Junge einen Unterschenfel.

Pforgheim. Bei ber Remberpachtung ber Jagben auf ftablifder Martung wurden für sivel fart bewanderte Bezirfe nur 200 statt 225 Boranschlag und 120 flatt 170 Mt. erlöft. Der Bezirk alwischen Brötzingen und Ihrin-gen brachte 450 Mt. flatt 850 Mt.

Calio. In den bobergelegenen Ortichaf-ten und Walbern bat der Sturm am Sametag viel Schaben angerichtet. Die Strafe Stammbeim-Dedenpfronn mußte erft filt ben Berfehr wieder frei gemacht werden. In ner. In Buntt Sagungeanberung wurde ber Steinrinne brach eine Scheune gur befchloffen, bie Einheitssagungen fur bie bem fammer

Reichsbunde für Leibesübungen angeschlosse- unseres Landes seien der Schwarzwald und nen Bereine anzumehmen und den § 18 fo das Oberland; der Bezirk Calm Rencubürg das Oberland; der Bezirk Calm Renendürg habe verhältnismäßig weit wehr als das Doppelte an Erbkranken als die Stadt Samburg. Schuld an diesen Berhältnissen sei Ingucht. An und für fich feien ginar

Bermanbienehen

unbedeuflich, wenn bie Stamme gejand find; fle wilrben aber febr gefährlich, wenn bie Ja-milien erblich belaftet find, weil fich bann bie frantbafte Unlage ftartt und erbfraufe Rin-ber bie Folge find. Wer baber aus einer folden Familie fammt, folle bei ber Wahl bes Thepartners doppelt vorsiditig sein und ihn nur aus einer erögefunden Familie wah-Ien. Mancher Heiratolustige wurde gut tun, wenn er feine Fran von "weiterber" begieben und fich um das Gefchwais der Leute über die "Bereingeschmedte" nicht flimmern würde. Dasselbe gelbe natürlich auch für ben weib-fichen Teil. Wir brauchen in Jufunit Ebeberntung und Gefundheitsbaß.

Bie entfleben nun Erbfrantbeiten? Haupts

Alfoholmifbrauch.

ber feimichabigend wirft. Eine Trinfer familie habe burchschnittlich 5,7 Kinder, 10 Trinferfamilien alfo 57 Klinder, Davon fterben 25 fofort wieder (gottlob!), 6 feien ichnochfinnig, 5 haben fcmere förberliche Mangel, 5 feten epiteptisch, 5 schwächlich und der Mest sei meift anch nicht normal. Diese so enistandenen Krantbeiten bererben sich bann fort durch viele Geichlechter hindurch.

Dobel, 25, Febr. Am Sonniag ben 17. Jebenar hielt der Arleger- und Mili-tärverein im festlich geschmädten "Bald-hornfaal" seine Generalversammlung. Borftand Goleler begriffte bie gablreich erichienenen Rameraben und ftreifte fitrs bie Wescheiniffe bes vergangenen Jahres, wobei er nochmals ber beiben verstorbenen Rameraben ebachte, die in liblicher Weise geehrt wurden. Schriftführer Gottfried Hummel verlas ben labresbericht, ber ziemlich reichhaltig war, batte sich doch ber Berein an allen nationalen Aciern geschlossen beleitigt. Kaffier Chaftab Ruff gab ben Kaffenbericht belaunt, aus bem hervorging, bog bie an ber Spige bes Bereins flehenden Rumeraden auch im verfloffe nen Jahr wieber allel baran fehten, um ben noch im Soll bestindlichen Schulden, die bom Ban des Schitzenbanfes berrichren, vollends energifch gu Leibe ju ruden. Fir 25jahrige Mitgliebichaft fonnten geehrt werben die Remeraden Guftab Treiber, Wilhelm Schöttle, Br. Bader. Bier von ben alteften Mitgliebern, welche 50 und mehr Jahre bem Berein angeboren, wurden ju Ehrenmitgliedern er-nannt, Gleichzeitig sonnte an zwei bedarf-tige Jubilare eine fleine Geldgabe des Khiihäuserbundes berabreicht werden. Die Jubi: lare bedantten fich heralich und man tonnie ihnen die Frende an den Gefichtern ablefen. Grofe Begeitherung lofte bie Befauntgabe aus, daß unfere Schilben im vergangenen

# Raffische Aufbauarbeit im deutschen Bolt

And Birfenfeld, 25. Februar. Am lehten Freitag fprach unser Kreisarst, Medizinalrat Dr. Lang aus Calw, in einer von der NS-Bollswohlfahrt veranstalteten

Berfammlung in ber Turnhalle fiber "Das Bejen ber Bererbung"

und zog baraus ble prattifchen Folgerungen. Er wied gunachft bin auf ben fetaftrophalen Geberrtenriidigung, ben man mandmal als Folge bes Kriegs hinzustellen beliebte, was aber nicht richtig sei. Die Urfachen vielmehr andere: Die favitaliftif fommunistische Weltanichanung, Absehr von Meligion und Kirche, übertriebener Chrystz der Eltern hinfichtlich der Ansbisdung der Rinder, bor allem Bequemlichfeit und Dang gum Luxus, aber auch die migliche Lage ber Birtichaft. Die Bollszahl gehe gwar vorlaufig noch wenig surüd, was aber wir barauf surüdzujühren sei, daß sich das durchkönnitt-liche Lebensalier von 37 auf 57 Jahre verlännade Lebensatter bon 37 auf 57 Jahre verlatigert habe. Früher blidte man mit Berachtung auf das linderarme Frankreich, das aber beute 17,2 Gedurten auf 1000 Eintwehrer hat, Deutschland dagegen nur noch 15. Dem Geburtenrückgung sei entgegenzuwirken durch Besserfellung der Kinderreichen hinschlich Lahn und Gehalt, durch mäßige Bestenerung, Obliges sie Akutzer und Kind Mitterberg. Obforge für Mutter und Rind, Mütterberg. tung, Ledigenstener. Die nationalfozialistische Regierung babe icon viel getan gur hebung der Geburiengiffer durch eine großgügige Arbeitsbeichaffung, und Ebestandsbarleben, wodurch die Frau aus den Betrieben heraus ihrem eigentlichen Beruf zugeführt werde. Eine traurige Kolle ipielen noch die Ge-ichkechtstrantheiten: Jährlich 500 000 Rener-frankungen, die leider Dauerschädigungen und 200 000 Geburtenausfälle gur Folge

f Bebung ber Goburtengahl. Auch ber raffifde Wert ber Rinber

ift wichtig. Es fet beshalb auf Raffenreinheit su halten. Reger- und Inbenmifchlinge haben andersartige Anlagen; es fehlt ihnen an der inneren Sarmonie und fie feien baber meift ungliiffliche Menfchen. Der Zuftrom bon Fremdraffigen muffe unterbunden werben: Seit dem Krieg seien nicht weniger als 100 000 Oftinden in Dentschland eingewandert. Bor allem aber feien bie Erbfranten möglichft Epileptifer, eine Million Schwachfinnige, eine William Geiftestranfe. Davon noch nicht ein Rünftel in Anftalten, während bie fibrigen frei umberlaufen und fich und ihre Erbfrantheiten fortpflanzen tonnten. Fite Anstaltes verforgung millen in Deutschland jabrlich 1,2 Milliarden Mart aufgebracht werden, für einen Geiftestranten täglich 4 RML, für einen Krippel mindeftens 6 RDR. Ein gefunder Arbeiter berbiene oft burchichnittlich täglich 2,50 MM. Jur Ansbildung eines blutmäßig tvertvollen Kindes seien 1000 RM, nötig, für ein blindes milsen 25 000 und für ein taußflummes 20 000 RDR, ausgegeben werden, Angefichts biefer ericutternben gabien gebe es nur ein mirtfames Mittel, um ju verbin-Rrantheiten: Bererbbare ichwere Digbilduns gen, erbliche Taubbeit, erbliche Blindbeit, erbliche Taubitummbeit, erbliche Fallfucht, gewiffe geistige Erfranfungen, angeborener Edwachfinn, jugenbliches Irrefeln, Burttemberg ftebe binfichtlich bes hundertfabes ber Erbfranten an ber Spipe von gang Bentich-128 handele fich aber nicht nur um eine l'land, Die erbbiologisch schlechteften Wegenden



Borausfichtliche Bitterung am Mittwoch und Donnerstag: Fortfegung ber unbeftanbigen, wechfeind bewölften, auch gu geitweis ligen Rieberichlagen geneigten Bitterung.



Die Wetterlage fiat fich nicht geanbert Ueber Grofbritannien befindet fich ein neue

MAGGI Fleischbrüh-Würfel vin Guorli tört 6 morreta

Rheinifder Rolfohl (Rolfraut). 2 Pfund Rottohl, is ein Eflössel Gals und Effig. 1 Imiebel. 3 Eflosie Jeth.
1/2 1 Fleifchordhe aus 2 Waggl & Fleifcholdwürfeln , 2 Apfel, 2 Gemürst ibraer, 2 Relfen, etwas Zuder. 2 Teelössel frei feinsbeln und mit Gan und Essa vermengen. Die seingebadte Imiebel im Feit dunften, den Rottohl, die Fleischoldwirte, die in Scheiben geschnitzenen Apfel und alle Fleisses deutschen Butwickland mit ben Cartoffelmadie feitheitenen Apfel und alle

Gewürze bogugeben. Gut weichfochen, mit bem Rartoffelmehl leicht binden und abifimeden.

Tiefdrudgebiet.

EE

et

Jahr neben anderen schönen Ersolgen im Treiber und Eugen König. Der Borstand Bereinsichliegen die Bezirtsmeisterschaft er batte in berhältnismäßig furzer Zeit die ringen fonnten. Im Einzelschießen wurde Tagedordnung erledigt, so daß auch noch der gemütliche Teil ju feinem Recht fam. Man-ches alte Colbatenlied wurde bervorgeboit und vericonte bie gefellige Unterhaltung.

# Schwere Sturmichaden in Württembera

Der gejiern uber bem Bobenfee willenbe orfanartige Cturm hat fich auch im Oberfand und Echwarztvaid ausgetobt. Befonders ftart haufte er im Oberland. 3m Leutfircher Stadtwald find ibm, auf biele Balbteile berteilt, eima 800 bis 1000 Feft meter jum Opfer gefallen. 3m benachbarten Rei-chenhofen hat er in ben Balbungen auf bem Reichenhofer Berg ziemlichen Schaden angerichtet. Muf manchen Dachern fehlen 100 bis 200 Dachplatten, auch bas Rirchenbach wurde ftart beichabigt.

Much in Ravensburg wurden eine Menge fen ftericheiben und Dachplat-ten zerichlagen; ber Berfehr war zeitweise Lebensgefährlich burch ben Absturg Losgeriffener Dachplatten, Auf ber Straße Mabensburg - Weingarten wurden Iannenbaumden neben ber Strafenbahn ausgeriffen und im Garten bes Stabtifchen Rrantenhaufes Weingarten ein großer Baum umgelegt. Im Wald bei St. Chriftina fielen eine Angahl Tannen bem mutenben Glement jum Opfer. Berbogene Fahnenftangen, ja fogar Lichtmafte, geben Zeugnis von ber G emalt bes Sturmes. Bei hingistobel brudte bie But bes Binbes ein Scheunentor

Gin orfanahnlicher Gobenfturm bon abnlicher Rraft ift auf bem Sochichwarzwald feit Jahren nicht beobachtet worben. Bugleich haben alle meteorologischen Stellen im Gebirge am Samstag fruh die niederften Luftbruchwerte seit langer Zeit registriert.

In ben exponierten Sobenhotels und Bauernhofen gitterten wahrend bes orfanartigen Sturmes Bande und Mauern ber Gebäude, ahnlich wie bei einem Erb.

Bie weit durch bas Unwetter in ben Sochmalbern Baumichaben entftanben ift, wird eine grundliche Rachichau ber Revierbeamten in ben nadiften Tagen ergeben. Der mah-rend best gewaltigen Bestifturms nieber-gebende Schnee wurde in Wirbeln über bie Godifamme getrieben, so daß diese einer-feits idmeeblant wurden, andererseits der Riefelichnes zu regelrechten harschwiellen angefeht und aufgetürmt wurde.

Leiber murbe auch ber Gipfel ber betaunten hindenburg-Tanne an ber Schömberger Strafe auf eine Lange bon etwa acht Meier gefnidt und über bie Strafe geworfen.

Mit bem Bau bes Lofes 33 ber Reichsautobahn Stuttgart-beilbronn wirb verausficht. lich im herbit biefes Jahres begonnen. Die Gelber tommen für biefes Jahr noch beftellt werben. Stuttgart, 25, Februar.

Muf ber Reuen Beinfteige ereignete fich gestern nachmittag ein tragischer Ungludofall. Im Ronigftragle wollte ein acht Jahre alter Anabe bie Reue Weinfteige überqueren. Dabei fprang er in ein bie Bein-fleige abwaris fahrendes Berfonenauto. Er wurde erfaßt und fam unter ben 28agen. Obwohl ber Fahrer fofort anhielt, wurde ber Unabe fchwer berlett. Der Fahrer nahm ben ichwerberlegten Anaben mit in bas Rrantenhaus, mo er furg nach feiner Ginlieferung

#### Sinheitliche Bertäuferinnenprufung

Der Bleichoftand bes beutschen Sandwerts hat an die Sandwerts. und Gewerbefammern ein Rundichreiben über eine einheitlidje Regelung ber Bertauferinnenprufung ergeben laffen. In ben Berordnungen über ben vorläufigen Aufbau bes Sandwerts ift ben Innungen u. a. die Aufgabe zugewiesen, Drufungen einzurichten und abzunehmen für bie Berfauferinnen, Die in ben Labengefchaften bes Sandwerts tatig finb. Der Reichs-ftanb erflart fich bereit, falls entfprechenbe Bunfche befteben, Rahmenrichtlinien für bie Durchführung biefer Prujungen aufzu-

#### Aufruf zur Beilaggung

Der Zag ber Beimtehr ber Caarbeutiden in the Baterland foll nach bem Willen be3 Führers einer ber erhebenften Feiertage bes jahres fein: er wird vom gangen beutschen Bolk festlich begangen werden. Das deutsche Bolt wird in bem Augenblid, in bem bie Rirchengloden und bie Girenen ber Fabrifen und Schisse im gangen Reich und im Saargebiet die ersolgte Kückgabe der Saar an Deutschland verfünden, die Häufer beslaggen. Unsere Brüder und Schwestern hielten trop Drangsal und Not ihrem Bolte die Treue. Deutsches Bolt, betenne bu bich ju ihnen und nimm fie in deine Gemeinschaft auf, Der Reichsminister für Boltsauftlärung und Propaganda. (gez.) Dr. Goebbels.

#### Hochwaffer im Mojestal

Trier, 26. Febr. In den beiden leisten Togen stieg die Mosel nach den anhaltenden Regens und Schneefällen am Wochenende um mehr als 2 Meter. Der Fluß steigt weiter. Am Montag nachmittag trat das Schiffahrtsverbot in Kraft. Infolge Uederspillung der Gleise wird die Moseltaldahn zwischen Bernstaftel und Zeltingen am Dienstag den Betrieb einstellen milsen, Bei Trier sind die Moseluser auf weite Streden hin überscheiner auf weite Streden hin über

#### Erdbeben auf Areta

Athen, 25. Febr. Bei bem Erbbeben auf Areta wurden nach den vorliegenden Berichten bisber gebn Berfonen getotet und 50 verwundet. In Mandia wurde das Museum sehr schwer beschädigt. Die Ortschaft Bathla ist ein Trümmerhausen. Der Schaben geht in die Millionen.

#### Fernbeben von halbstündiger Dauer

Jena, 25, Februar.

Die Instrumente ber Reichsanftalt für Erbbebenforichung in 3en a bergeichneten am Montag früh um 3.55 Uhr 31 Gefunden ein ftartes Fernbeben mit etwa 1900 Rilometer Berbentfernung. Der Berb liegt in fuboftlicher Richtung, vermutlich in Aleinaften. Die Bewegung in Jeno hielt etwa eine halbe Stunde an.

#### Toter wieder jum Leben erwacht

Malland, 25. Jebruar.

Die hiefigen Beitungen berichten bon einem feitfamen, fehr intereffanten Fall, ber fich im Mailander Städtischen Krantenhaus jugetragen hat. Dort ftarb trop aller argt. lichen Dagnahmen und Runfigriffe ein ich wer hergfranter Dann. Rachbem fein Tob einwandfrei festgestellt worden war, berfuchte es bennoch ber Argt mit einer Injettion bon Abrenalin. Genau 30 Minuten ibater begann bas berg bes Toten gang ich wach gu ichlagen und nach mehreren Stunden funttionierte es wieder bollig normal, fo bag eine Befahr für ben wieder jum Leben Erwachten nicht mehr gu befteben icheint.

#### usu. Konjul in Madrat tödlich verunglückt

Mabras (Britifch-Indien), 25, Februar, Bei einem Rraftwagenunfall ungefähr 40 Rilometer bon Madras entfernt funden ber amerikanische Konful sowie ber mohammedanische Chauffeur den Tod.

# Amti. 916DAB-Radridten

BOM Schar Menenbarg, Wir treffen und hente abend alle im Beint. Erfdeinen ift uns bebingte Bflicht. Die Scharführerin. bebingte Bilicht.

### Aus der Bewegung

Sofen a, Eng, 24. Febr. Goftern abend bielt bie RG. Boltemoblfabrt einen Unterhaltungsabend in ber Turns halle, der fich eines großen Rufpruche erfrente. Das geheimnisvolle Programm übers traf alle Erwartungen. Der örtliche Leiter ber 9138, Abolf Schaid, begrüßte bie Erichienenen und berichtete gundibit in Wort umd Lichtbild über die Reife unferer Ferien. finder nach Dänemark. Dann ftellten fich auch unfere "Sannoveraner" auf ber Bubne vor, Gin von unferem einheimischen Dichter berfaßtes erftes Bühnenftiid "Die Bfundfamm. lung" feffelte bie Buborer vom erften bis jum letten Augenblid. Die übliche Baufe wurde benfitt, um eine Werbung augunften bes 28,029 burchzuführen. Es folgte noch eine fostliche Moritat, in welcher ein bofer Beigerich" feiner Geigigfeit wegen an ben Galgen fommt. Den Schluft ber Beranfialtung bilbete ein allerbings etwas verspätetes

#### Veranstaltungs-Kalender

Dienstag, 26, Arbruar

Bforsh. Schaufpielhaus: "Carmen" 8 11hr. Hfa: "Der Doppelbräutigam" (Nampers,

Lili: "Masferade". Rali: "Der Berr Senator".

Debere)



Jumett ill Berlaufte Rr. 2 gattig

DA. L. 15; 3870.

#### Stadtpflege Reuenburg.

Um Montag ben 4. Marg 1985 merben im Rathaus verkauft 1 56 Rm. buchene Scheiter u. Brugel, 27 Rm. eichene Scheiter und Priigel und 129 Rm. tannene Brügel

nom Sohrain, Seuberg, Buchberg und Scheibholg in öffentlicher Berfteigerung abenbs 6 Uhr.

11. 120 Bauftangen I. bis V. Klaffe in 13 Lofen von Abt. 14 Oberer Sohrain

unter Ginreichung ichriftlicher Angebote in Bragenten ber Landes-grundpreife bis abends 7 Uhr. Losoerzeichniffe liegen gur Einficht in ber Studtpflege auf.

Am Donnerstag ben 28. Februar 1985 wird nachmittags 4 Uhr

Holz von abgängigen Obitbaumen verfteigert. Bufammenkunft auf ber Marga-ller Strafe beim Saus

Den 26. Februar 1935.

Stadtpfleger @ | | i d.

## Umtung!

Adhtung! Sachgruppe: Gaftftatten.

Durch besonderes Enigegenkommen des Gau-Berusbildungsamts Stuttgart ift für den Kreis Neuendürg nochmals eine allerlegte Eignungsprüfung genehmigt worden. Alle weidlichen Bedienungen von Kaffres, Hotels, Benstonen, Restaurants und Sanatorien des Kreises einschliehlich Ausbillen, welche diese Prüfung noch nicht abgelegt haben, ist hiermit die allerlegte Gelegenheit geboten zur Erhaltung ihrer Eriftenz dieselche abzulegen. Wer auch diesen Termin versäumt, vormietzt sich des Anrecht, als Bedienung weiterhin im deusschen Golibilittengewerde tötig zu sein. Baftfillttengewerbe tätig gu fein.

Dieje leste Eignungspruffung finbet fiatt: am 4. Mars, nach-mittags 2 Uge in Reuen burg, Reftaurant "Baren".

Ille Belriebuführer werben in ihrem eigenften Intereffe aufgeforbert. Sorge bofür zu tragen, baß alle ihre Bedienungen, auch Aushilfen, welche die ieht glaubten, es nicht nötig zu haben, diese Prisung ablegen. Entschuldigungen ober Ausstüchte irgend welcher Art nonnen nicht mehr anerkannt werben. Unmelbungen find bis 2. Darg ju richten an Unterzeichnerin,

welche mit ber Durchführung blefer letten Brufung mieberum beauf. Berufskleibung vorgeschrieben. Mitzubeingen find Leumunds-zeugnis, Bahblid und die Bescheinigung der Mitgliedschaft in ber D.A.F. Beufungsgebühr 5.— RML Bei nachweisbarer, behörblich bescheinigter Gedurftigheit arbeitsloser Arbeitskamerabinnen kann ein

Madiag ber Prüfungsgebühren erteilt werben. Rreisbetriebsgemeinichaft "Sanbel" Berufe-Bilbunge-Amt. — Wilbbad, Rochftrage 4.

3mel polierte

Spiegelschränke

Sotel J. "Fathenftein" Serrenalb.

2B 11bbab. Die nöchtte Mütterberatungsfrunde inbet am Mittwoch ben 27. Feb. ruar 1935, von 2 bis 3 lihe, im alten Schulhaus ftatt.



Von jeht ab werden nur nach "Sonne"-Briketts gekouft. Du siehst doch selbst, wie wenig Duim Wohnzimmerofen brauchst, weil Du da "Sonne" nimmst: die sind eben so heizkräftig. Also jeht auch Im Hard und Badeofen "Sonne"-Briketts - wegen der Heizkraft1



Nachweis der Bezugsbuellen durch Brikett Verkauf Sonne GmbH Leipzig C1 Nordplat II T

Donnerstag, 28. Februar Rrämer-M in Revendürg.

Romme mit

auf ben Markt nach Neuenbürg

am Donnerstag, 28. Febr. Die altbekannte Firma

**Gottlieb Beck** aus Reutlingen.

Meuenbürg.

# 3 3immer-Wohnung

ommert. gel, geräumig, m. Rammet, Ruche, Bab u. migl. Garten-anteil sofort ob. ipater zu mieten gesucht. — Angebote unter Nr. 5 an bie Engitter-Beichaftsftelle.

# Stempeltiffen

Firmenstempel Stempelftänder in allen Größen.

C. Meeh'iche Buchhaublung.

#### Wirtidaftsgruppe Gafffällen: u. Beherbergungsgewerbe Bezirlsberwaltung Neuenbürg.

Samiliche Beiriebsführer werden barauf hingewiefen, bag ab I. April 1935 nur noch die ben jent geltenben Vorschriften entsprechen-ben Schanhgeführ verwendet werden burfen. Ferner wird auf die Bekanntmachung in Rr. 9 ber Wirtszeltung.

bom 23. Februar 1935 betr. Breisangabe für Spirituofen Musichan aufmerkfam gemacht.

Die Blockwarte werben an ben Beitragseinzug für bas IV. Bier-telfahr 1934 erinnert. Die Beitrage muffen noch in biefem Monat eingezogen und mit bem Roffenwart abgerechnet werben.

Der Begirksvermalter,

Als Vermählte grüßen

Willi Rieger Frida Rieger, geb. Eltel

Neuenbürg

23. Februar 1935

Wildbad



des Schützen-Vereins, Kleinkaliber-Schützen-Vereins und des NSKK. Wildbad

im "Schwarzwaldhof" in Wildbad am Samstag den 2. März 1935. - Beginn 20.11.

Gute Faschingsatimmung ist mitzubringen-Alleriel Ueberraschungen!

## 3wangs - Berfteigerung.

Es merben öffentlich meiftbietenb gegen fofortige Bargablung ver-teigert am Mittwach, 22. Febr. 935, vorm. 11 Uhr, in Englidfterle:

1 Warenidrank. Jujammenkunft am Rathaus in

Berichtsvollgleberfielle Bilbonb.

lache, ab hier versandet seit 20 Jahren Erich Benkelmann, Magdeburg 265.

Ronto-Büchlein Meeh'iche Buchhaublung.



#### Karlsruher Chronik

Geftaufführungen im Stantotheater

Munten Benbi", bas Ches bes norbifden Dichtere Runt Samfune, wurde bon feinem füngeren Landsmann Ber Schwenzen In eine iprochlich bezwingende Form und in blibnenficheres Gewand gefletdet. Unter der Regie von Helix Baumbach wurde dieser rea-Hitliche Peers Chant-Stoff, tief erfaßt, au der geiftigen Döhe des ewigen Suchers seiner felbst gehoben und von Bent diert in gerades au dannender Weise dargeitellt. Diefer "Mun-fen Bendt" neben "Berr Ghan" sind Meisterichopfungen bicfes reifen Runftlers. Es find aber auch Gestalten, in benen menichtiches Schickal aus bem Charafter geboren wird und darum aus bem Bergen bes Künstlers gespielt werben tonnen. Reben ber gang borgüglichen Befetung aller Berfonen durch die erften Krafte des Schaufpiele: Mathias, Dahfen, Rloeble, Gemmede, Illrich v. b. Trend, Lola Ervig, Marga Klas, fand zum erftenmal die jugenbliche Schampielerin Bore Beierlen ale bie mige Geliebte Munten Benbt's -ber Colbeig in Beer Gut gebaart auf unferer Bubne als Tragerin einer Saubtrolle. Die natürfiche Anmut und daraftervolle Rube ber Künftlerin ift biefer Geftalt einer entfagungevollen Liebe bestmögficht jugnte gefommen. Berarbeitet in Weite, Mimit und Sprechton waren bie rufchen Schwankungen gwifchen Singabe, Entfanichung, Beracktung und endlichem Bergicht ibart wirtsam, so daß Lore Beterfen die Iselin ille ihren ersten Bühnenerfolg mit Stog bermerfen borf. Die Bülmenbilder bes hochbegabten jungen S. Bircher gemahnten in ihrer Schönheit - ich erwähne nur bas Bilb at Nelins Borraum - an altmeifterliche Bemaibe. - Der gange Abend: "Gine Auffibrung, D'e foin Besucher so raich vergeffen

In bas Gebiet bes Beitftudes führte bas Quilipici: "Mameraden von heute" von Lothar Sach. Gin Biibnenreiffer befter Sorter babei gefund, ungeflinftelt, frifch, aufgeiternd, ohne große Broblematif; die neue Jugend ift es, die fich in echter Ramerabichaft indet und fich liber die lächerlichen Bebenken bes alten Stanbesbiinfels und ber Weburts. rechte binturgiest und die Leiftung als Magtab des Menschen seht. Gin Bührenftill, das man sich ansehen umft, wenn einem die Galle m Blat stedt. Dabei ift das Gange nationalin Stat tiedt. Inder it das Gange nationalsofalifitide Bredoganda, ohne damit aber in der Absicht, die sond leicht verstimmt, in den Berdergrund zu drängen: Alles dereint, was sich ein Theaterdirestor mir wünscht. — In der Ausführung gab Steian Dahlen dem Kameradschaftsführer eine selbstbetouhte, ziellschere, lebensbolle Gestalt; neben ihm dels Erwin als abelier Tochter das in Shart dola Ervig als abelige Tochter, bas in Sport and Rameradicati groß gewordene burichi-tofe Madel; Rarl Mathias mit feinem babe-Richen Alois hatte die Locher immer auf einer Seite, und Alfons Aloeble als der aus der Beit gesallene Abelösprößling, erzielte mit einer natürlich aus Schau gestellten Blassert-heit eine glänzende Wirfung, Merch ), d. Arend als Regisseur hatte burch Fein-heiten in der Spielanordnung manche Bointe

Bit ber 300. Aufführung bes "Fret-ich üb" würdigte bie Oper bas Andenten

rube verbilichtet und wir fonnen nur unferer andern dirischen Partien bald wieder hören wir auch begeisterungsfähig bleiben und keine an tönnen. Die Anfführung unter Mans neue Sachlichkeit wird und dieses Gefühl je Rettstracters Leitung vermochte alle Zuhörer überbeden tönnen.

beren ganz zarte und lyrische Ansdentung, wieder in Begeisterung zu verseigen, wie um die Personen ausgenommen werden, die warbe einen ungemein starfen Bilhnenerfolg. Sie wurde sir die kommende Spielzeit für Karlsrube verbstichtet und wir können nur unserer unweren. Die deutschen Hernen und ersahrenen Pflegeversonals so lange, die Freude Ausbrud verleiben, die Runftlerin in wird nie verstummen und folange werben

## Das Genie von Geblüt und Boden

Dem Dichter Otto Lubmig jum Gebachtnis feines 70, Tobestages am 25, Februar

Hint Gilbabfall bes Thilringer Walbes | bettet fich bas Stäbten Giefeld ins Grilne, gerade noch nabe genug, um die langgestreckte duntelblaue Kammlinie der Kuppen und Balle ale ben fraftigen hintergrund bes lieb. lichen Bildes zu empfinden. Die niedrige Amiebelhanbe bes diden Turmes der Stadt. firthe und the fielles Dath, aber auth manther Fachwertgiebel ragt fiber bie bebufchten Alnen bes Werratales und bie Wipfel ber Garten hinaus und fieht auf wellige Aeder, dem nahen Walde vorgelagert. Diese Kille Welt im Winsel ift die Gelmat von Otto Ludwig.

Was man bon ihm fennt, was er unter unfäglichen Leiden guende führte -Seitheretei", "Zwifchen Slimmel und Erde" und das Drama "Der Erbförster" wurzelt in der Geimat und in der Landschaft. Aber es gist noch andere Werle von ihm, eine unabfehbare Reihe von Emwürfen und halbfertigen Dingen, mit denen er in die Sterne griff; hochgewaltige Arbeiten des Dichters und Denkers von weltburgerlichem Ansmaß: fie haben ihren Urgrund in ber Gipbe, in ben Borfahren, die als hohe Beamte, Gelehrte, Raufleute fest und gebietend in der Weit ftanden, unter denen mandes fünftlerisch und philosophisch veranlagte Talent zu finden ift, auch einzelne Abenteurernaturen.

Mleine Ctabt bamale und beute ift ein gewaltiger Unterschied in ber Lebensführung. Damals - tvie war es benn in QBeimar? fammelte fich in ihnen bas Rufturleben, begunftigt burch Fürftenrefibengen und Batriginnigt altra gereientendenzen und Fattiziertum. So auch in Eldfeld, zu Sildburghaufen gehörend, das damals einen Mittelpuntt wenn auch bescheidener aber regiamer kniturpsiege darstellte. Es war zur Goeihezeit, als Otto Ludwig, brittes Kind des Stadkfundichs Ernit Ariedrich Ludwig und feiner ebenfalls dem Raufmannsbürgertum entstammenden Frau, geb. Otto, am 12. Beurnar 1813 geboren wurde. Seine geiftigen und feelischen Anlagen erscheinen noch bentlider als blutmaßig gebunden burch bie Ber-wandtichaft von Mutterfeite mit ber Famille Ribble b. Lilienstern - Stantebeamte und Grundbefiger – fowie burch die verwandt-ichaftlichen Abtommlinge: Die Alerste Carl Audwig Schleich und Roentgen und ben brafillenischen Bolitifer und beutiden Bortamp. fer Ernft Reinhold Lubtvig.

Man nennt ben Dichter einen Thuringer. Das ift nur bedingt richtig, nämlich gemäß ber Stantsangeborigfeit, ba bas hennebergifche Land, bas obere Berratal, gum Berjogtum Meiningen gablte. Bolte. und bodenmaßig öffnet fich bie Wegend bem frantifchen Maintel, und Koburg liegt wahe. Gisfeld ift liebergang und Mischung beiber Stämme und fo find die Gestalten seiner Großwerte,

Man tonnie im leisten Berbft ben Garten ber Familie Bubtoig wieber in ursprilinglicher Gefialt ber Deffentlichkeit zugänglich machen und damit dem deutschen Bolf eine Dichterbeimat schenken. Das vollendete Werf bildet ein Ruhmesblatt im Kranze beutscher Sochgefinnung, benn es mußte bem verbunbeten Brofits und Riebergangsgeift gerabesn ans ben Rabnen geriffen werben. Jest aber, wie ber Garten - jeuseits von ben Garten ber Burger, vorbei am "Schutzenbans" (Statte der erften Liebhaberaufführungen ber Dramen bes jungen beimischen Dichters) und burch einen alben Bäumegang schreibend fich weit öffnet und anfteigt gum Garten: haus, ift ber Begriff "Biebermeier" wieber confte Geftalt geworben. Das Garienbaus ift eine Roftbarfeit. Eine balboffene Cantenballe unten, schmale gewundene Trebbe, swei lichte fcblichte Räume; Brobel, Rlewier, Borhange meift aus bem Befig Lubwigs wiedergebolt, bilben den Rahmen für eine seine Zammlung von Andenken und Schriftver-len. Dier ift die auf Haltung und Geschmach gerichtete Bürgerlichfeit an Saufe, beren Bertrefer von Goethe bis Mörife und Stifter ben beutschen Gedansen zur Weltgeitung brachten Und Otto Ludwig, begnabeter Dichier und Dufifer, gebort gu ihnen.

Er mar, wie fast alle, fein Liebling bes Schickals. Was bie Rot an Schlägen unterließ, das taten qualvolle förperliche Leiden, und schließlich seine nie zu befriedigende Grüßlernatur, die den sindlich-reinen Menichen nicht aum inneren Ansgleich fommen lieft. Dennoch gebort, was er ichuf, aum Gbeignt bes beutiden Bolfes. Seine Erabb lungen und Deamen. Auch feine tieffinnigen seberischen Gebansen über fünftlerische und fittliche Dinge — eben die Unmenge von Einzeldie en und Heften — eröffnen eine neue Welt.

Der Dichter, wie er ftrebte, ftritt und litt, ift Reuge für ben emigen Rampf bes Geiftes egen ben Stumpffinn und bas trage Sich bernibigen bei ber Getvobnheit. Bas "Bobus larität" beißt, bat er nie zu ibaren befommen, er nicht und nicht feine Schöpfungen. Ihm und feinen Mitfämpfern von bamals und hente moge gewigen das Wort:

"Wer ben Besten seiner Beit genug getan, der hat gelebt für alle Beiten." Steffte.

# Buntes aus aller Welt

In ben auch fonft febr modernen Roblen. minen in Ahnn in Amerika ift diefer Toge eine Art Krantenhaus eröffnet worden, bas

rend ber Arbeit verleit worben find. Dier bleiben fie unter ber Obhut gweier Mergte und erjahrenen Bflegeperfonals fo lange, bis ber Transport nach oben nicht mehr mit ben geringsen Gesahren für ihre Gesundbeit verbunden ift. Eine Reihe von Räumen für wartende Angehörige ift ebenfalls eingerichtet

Run haben auch bie Gotimos ihre Ochonbeitekönigin. Bor einigen Tagen bat ihre Wahl in ber Stadt Julianehaab auf Gud. grönland ftatigefunden. 250 Estimofraulein ans bem gangen Guben Gronlands beteitig. ten fich an ber Beranftaltung, bie bon ameritanischen Hellfünsern organissert war. Die Giegeren in der Estimoschönheitskonkurrenz erhielt den Titel "Mis Rordpol", einen Radioapparat und 24 Decken. Die Beraustaltung war ein berartiger Erfolg, daß sie alle halbe Jahre wieberholt werben foll.

Gine feuerfefte Stadt wird gebaut, Rach mobernsten findtebanlichen Bringipien wird eine große Gledlung im nördlichen Teil bes amerifanischen Staates Alabama angelegt. Die Sendt foll ben beute geltenben Gelenntnissen der Wosinhogiene in seder Richtung Bechnung tragen, wird völlig faubfret angelogt, beligt Flinghafen an vier Buntten, tennt feine Wolfenfrager - und ift fenerfeft. Das rauf wurde bas Hauptgewicht gelegt: Samt-Uche Baumaterialien find, fofern fie nicht fcon von Ratur aus unbrennbar find, mit etter Fliffigfeit imprägniert, die fie unbrennbar macht. Den Ginwohnern wird gur Aflicht gemacht werden, auch in ihren Wohnungen unr feuerfeste Stoffe gu bermenben, fo bag man bon einer fenerseften Stabt reben

In Newhart brach ein Mann auf ber Strafe gusammen. Ein epilepischer Anfall. Das Rectungsauto bringt ihn ins Hofpital. Im Antier feines lleberrod's eingenaht befand fich folgende Rotig: "An ben Chefargt! Es handelt fich hier um einen gang gewöhn-lichen Anfall von Epilepfiel Weine Bund-dermentzündung! Mein Blinddorn ist bereits breimal entfernt worbent"

Bogu braucht bie Giroffe ihren laugen Sals?

Giraffen moichen mit Borliebe junge Triebe von hoben Bäumen threr Steppenlandicati — es ist eine Art boppelten Kiegenfangs mit einer Junge, nicht wohr? Denn während fid) bas groteste Tier ven biefen lacherlich geringen Trieben ernährt, verbirgt zugleich ber Stamm bes Baumes und fein Laubbach die bermeintlich unmotivierte Länge und Geftalt bes großen Tiertorpers, All biefe Grunbe in Chren - ale wichtigfte Erflarung aber ift wohl bie Tatfache anzuleben, baß bie Gis raffe eines ber vorzüglichften Augentiere ift. Gelbft ber Luchs bolt einen Bergleich mit biefen Sehorganen nicht mehr aus. Und von biefem Gefichtspuntt aus betrachtet, ericheint die Giraffe mit einemmal wie — ein Scheren-fernrohr auf vier Beinen. Dieses Scheren-fernrohr bat mm anch schon seine Liedhaber gefiniden. Es bat fich da eine Art Rotgemeinschaft ber Intereffen in ber Wifte au-fammengefunden. Man fieht fie immer gusammengerunden. Bean fiegt die tutiver zufammen, die drei Bundesgenossen des
Sebra, das Ohrentier, das Ginn mit der unibertrefslichen Stafe und die Giraise – wie
gesagt das Scherenferunder. Gemeinsam
nehmen sie auf diese Weise den schweren Ich i h" würdigte die Ober das Andenken bie im Städtchen lebten und noch bente leben das erfte Krankenhans unter der Erde ist. die im Städtchen lebten und noch bente leben das erfte Krankenhans unter der Erde ist. die im Städtchen Leben das erfte Krankenhans unter der Erde ist. die im Städtchen Leben das erfte Krankenhans unter der Erde ist. die im Städtchen Leben das erfte Krankenhans unter der Erde ist. die im Städtchen Leben das erfte Krankenhans unter der Erde ist. die im die der Krankenhans unter der Erde ist. die im die der Krankenhans unter der Erde ist. die im Städtchen Leben das erfte Krankenhans unter der Erde ist. die nicht weben die Erde Krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen Krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen Krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen Krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen Krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen Krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen Krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen krankenhans unter der Erde ist. Einer Kludt von modernen krankenhans unter der Erde ist. Die im Erde Erde kludt von der Erde Erde ist. Einer Arankenhans unter der Erde ist. Die im Erde Erde ist. Die im Erde Erde kludt von der Erde Erde ist. Die im Erde Erde is

# Routesse Friedl

Roman von Selene Rorbert

Ilefeberrechteidun burd Berlageanftalt Dians, Regeneburg 8. Fortichung. Radbrud verboten.

"Daran mußt bu bich hier gewöhnen. Wir arbeiten alle. Unterichiedolos! Ontel hinter feinem Coreibtifd, wir in ber Birtichaft. Beber tut, mas er fann; fo geht alles am Schnurchen und mir halten bas große Gut in Ord. nung. - bas wiegt auch ben Spott eines Grafen Alten-

"Du baltft mich mohl für einen Richtstuer?" Bir Blid fprach Banbe, als er an feiner eleganten

Sportsgestalt nieberfuhr, ihr Mund fowleg. Rur beraus mit beiner Meinung!" ermunterte er fie

Beht fan lie ibn voll an. Abwagend nach feinen vielleicht moralifden Beichaffenheiten. Dann befannte fie ge-

"Für einen Richtstuer? Rein! Das tann beute balb ber fleifligfte Reel fein. Dich balt ich icon für einen

Graf Altenburg murbe blat. Tiefe Unmutsfalten gruben fich bei ihrer rudfichtolofen Offenbeit in feine Stirne. "Du urteilft, ohne mich gu fennen ..." Griedl lamte.

Arbeitet man an ber frangofifchen Miniera, in Monte Carlo, an ben vericiebenen Sport. und Mobeplagen? Bei Tennisturnieren, Glipringen und auf biefem und abnfichem Boben bift bu boch immer gu finben."

"Mrbeiten? Wenn bu Subnerfüttern, Giernbgahlen, Kompotiglaferbezetteln, Birifchaftsblicherburchieben unb abnitdes barunter verftebit, - nein! Es gibt aber auch noch anbere Bflichten, - bobere Leiftungen . . .

"File bie ich gu bumm bin," unterbrach lie ihn friebe

fertig und vergnugt. "Darum bleibe ich ja auch immer hubich fachte in der Rabe unferes etonomifchen Zunders . . "Ob fich bas immer mit ben Pilichten einer Grafin Berg

vereinbaren lägt?" Ihr bofes Gewiffen ichlupfte in Kriegeruftung.

Immer!" ermiberte fie fampfluftig. Er vergog nur ipotific ben Mund. Die Romteffe ichlug Die Tur ber Farm gu, baf bie Suhner erichredt auseinanberftoben. Das hatte ihr noch gefehlt, fich felbst und ihr Tun unter bie Lupe eines verrudten Unjebens gu ftellen!

Aber marte, mein Junge, badite lie, bas Rorgeln merb' ich bir grünblich abgewöhnen, Gie fließ ihr Raschen ftolg in bie Luft. Dabei fiel ihr

unversehens ber Rorb aus ber Band.

Saltig bildte fich ber Graf, um ihn ihr gu reichen. "Darift ihn mir tragen," gestattete fie ihm großmiltig. Er bift fich auf ble Lippen. Schon beim Mufheben hatte ber ftaubige Rorb ben felnen, buntelblauen Raidmirangug gestreift und nun follte er auch noch mit bem Simpel ber Sand neben ibr einbergeben? Er eripabte

"Sallo!" rief er furg. 3m Gowunge marf er ibm ben Roth gu.

Co, ba hatte fie feine Antwort.

Gie jab liebenswürdig ju ibm auf. Gar nicht gefrantt. Rur in ihrem Innern fangen und geigten bie Robolbsgeifter eine verheiftungsvolle Bufunfismufit, - - -

Grafin Sibulle lag in einem munbervollen grauen Spigentleib in ber offenen Diele. Gie fah Friedt und Eg. bert eintrachtig beifammen und lächelte gufrieben, Spiefend lief fie bie lange golbene Rette ihres Lorgnons burch bie Finner gleiten.

"Sallo, Rinber!" machte fie fich jest bemertbar. Graf Egbert ging fofort auf lie gu und fußte ihr ble Sand.

Friedl folgte ihm und freundlich erfundigte fie fich: "Sait bu gut gefclafen, Tante?"

"Ausgezeichnet, Friedelein! Go prachtig wie ichon lange nicht. Das Raufchen eurer alten Baume, - Die munber bare Quit, - alles ift bagu angetan, bag ber Schlaf toftlich feln mug!"

"Das freut mich, Tante Sibnile, Saft bu Alterchen ichen gesprochen?"

"Rein, Loreng ift bei ihm."

Die Romteffe fah auf bie Uhr.

"Jest ift bie Beit feiner erften Berichterftattung." Der Mann ift mobl euer Bermalter?" fragte Graf

"Rein, bas ift Loreng nicht; wir find felbit unfere Ber malter; nur erftes Fatteium auf Erienhof ift er. "Du bift, foviel ich febe, eine gang unglaublich tüchtige

Dame, Friedl," bemerfte jest bie Grafin. "Tüchtig? Roch bin ich es nicht, Aber was nicht ift,

fann noch werben," lachte fie harmlos. "Mochteft bu biefen Chrgeis nicht lieber beinem fünf

tigen Mann überlaffen?" Die Romteffe folug bochft vergnugt bie Sanbe

"Saft bu Ginfallel" fagte fie endlich. "Dein gutunftiger Mann fliegt noch bort, - mitten im Schwarm," - lie wies mit ihrer ftarf gebraunten Sand auf ein Mildenheer, bas hod in ber Quit, beidienen von ber Conne, leichtfligelig eger-gierte und manorierte, "Wollt ich auf ben marten, gab es auf Erfenhof ben gleichen Rrebsgang wie auf Birtenhof."

Graf Cabert figierte feine Coufine, Roletterle mar bas nicht, wie lie bas alles beraussprubelte. Im Gegentell! Die frifche Ratürlichfeit, ber jebe Berechnung fern lag und bie fo gang bas Geprage ber Wahrheit trug, trat fo augenfällig hervor, bag das Mabel wie ein Wunder wirlie,

Graf Egbert fannte piele Frauen. Ginen gang großen, reigenben Schwarm. Aber fo ein Wilbroslein mie Friebl ichien ihm noch nie begegnet zu fein.

Grafin Sibnile ftubierte eingebend Friedle Gefichichen (Bortjegung folgt.)



14 Jahre Expeditionen zum Ehmalaja / Auf Grund der Berichte erzählt von R. Skuhra

Um 19. April mar es foweit, es ging wie-ber Ios. Die Erfindungsgabe des zweiten Piloten tam ihnen biesmal febr gu Gilfe: in geringen Soben tamen bie Winde gewöhnlich aus dem Often, meift nicht fehr traftig. Oben aber waren Weftwinde, und die entfprechend ftarter. Die beiben Mafchinen ollten ungefähr 900 Meter hoch zuerft nach Weften oder Rordoften fliegen. Wenn fie bann in Die Sobe von 5000 Meter friegen. fo hatten fie den Wind bis jum Mont Spereft im Rinden, Gin guter Ginfall, ber auch burchgeführt wurde.

Und fo tamen fie auf biefem Weg gum poeitenmal jum Ziel, umflogen ben Goereft wieder einige Dale in engen Rreifen; eine etwa neun Rifometer lange Sahne, voll Gis-itlidden, die berumgewirbelt wurden, wehte auch biesmal in bie Buft hinaus. Rachbem bie Photographen wieder mit Bochbrud gearbeitet hatten, flogen fie ins Lager gurud. wo fie wohlbebalten anfamen. Heber ein fahr hatten bie Borbereitungen gebauert, ber gange Flug nahm etwas über gwei Stunben in Anthruck!

Das von biefem Flug mitgebrachte Photomaterial war gang ausgezeichnet. Unbe-fannte Gegenden, Die gu Gug nur unter großen Schwierigfeiten gu erreichen gewefen maren, maren erfundet. Mis befonbere Genfation galt die Entbedung eines beigen Berg-

Raditraglich ift von berichiebenen Geiten behauptet worben, bag ben Englandern auf bem erften Alug ein grobes Berfeben unterlaufen fei. Angeblich haben fie ben Datalu mit bem Evereft verwechfelt; nur aus biefem Grunde foll auch ber gweite Glug burchge-führt worben fein. Diefe Melbungen find aber balb verftummt, heute hort man nichts mehr babon.

Mit biefen gewiß fchneibig ausgeführten Alligen war aber immer noch nicht die Gpige rines ber Achttaufenber erreicht. Es war rine große fportliche Tat, Die außerbem eine reiche, miffenichaftliche Ausbeute brachte; aber bie großere und fdwierigere Beiftung wird boch bie bes Bergiteigers fein, ber einmal einen der viel umfampften, über 8000 Meter boben Gepfel ju Fuß erreicht. Das wird erft ber eigentliche Sjeg bes Menfchen fiber bie Raturgewalten fein!

#### Die Ranga-Parbal-Tragobie

Der Mündjener Merti mar bei bem erften Angriff auf ben Ranga Barbat abgeichlagen worben. Edinee und Trageridmvierigfeiten weit liber bas übliche Mas hinaus hatten ihn um ben Sieg gebracht. Anfang biefes Jahres reifte er wieber nach Indien, er hoffte, Diesmal beftimmt ben Gieg bavongufragen. Die Expedition war bant bem Idea. fimmus ber Mitglieber ber Reichsbahn-Turnund Sportvereine und bes Gifenbahn-Bereins finangiell möglich geworben. Beitere Mittel fteuerten ber Deutsche und Dofterreidiffie Albenverein und die Rotgemeinschaft ber beutichen Wiffenichaft bei. Außerbem bat Die Reichstregierung und ber Reichsfport. führer v. Tichammer und Often bie Reife mit allen gur Berfügung ftebenben Mitteln gefürdert.

Als Rierfi in Indien landete, wußte er ichon, daß ihm diesmal die Trägerfrage nicht mehr fo viel Schwierigfeiten bereiten wurde, wie bor goei Jahren. Er hatte fich aus Darjeeling breifig Trager in ben Weft-Simalaja tontmen laffen - breifig erprobte und treue "Tiger", wie die Darjeelinger Garbe genannt wirb.

Ginen Idnveren Schlog mußte Die Expebition, nadibem fie gludlich bie Reife gum Berg hinter fich hatte und eifrig mit bem Musbau ber Sochlager beichattigt war, erleiben, Giner ber tumtigften Bergfteiger, ber Reichtbabn. rat Er. Dregel, erlag einer tudifchen Lungenentgunbung. Er hatte ichon tagelang mit einer Erfaitung ju tun, aber bies hinderte ihn nicht, weiterhin feine Pflichten ju erfullen. Ille er bann, am fonnigen Rachmittag bes 7. Juni, fich von ber Spipengruppe mi ben Worten "Auf Wieberfeben im Lager IV" verabichiebete, um einige Tage nach unten ju gehen, weil auch er enblich einfah, bah er Erholung brauchte, ba war der Organismit ichon ju febr angegriffen. Die Edyret. tenibotichalt traf zwei Tage ipater im Bochlager ein. Zwei Boten brachten burch ben Schneefturm einen Zettel, ber nur Die Morte enthielt: "Dregel geitern abend an Bungenentjundung berftorben. Alle Stlie vergeb-

Bwei Lage fpater - wieder ftrafite ein herrlicher himmel über ben Gleifdern und funfelnben Gipfeln - wurde Dregel, mit ber Fahne bes neuen Deutschland bebedt. aur letten Muheftatte geleitet.

Balb barauf traf eine neue Cdpredenibotichaft in Deutschland ein: Mertl und gwei Rameraben verfchollen.

Und einige Tage fpater wurde es gur bitteren Gemigheit bag ber unerbittliche Berg neue Opfer geforbert hatte. — Ein furchtbarer Schneefturm batte ben Sturmtrupp im bochften Lager, am fogenannten Sitberfattel, iberrafcht und die Bergfteiger mußten aus Copyrigib 1934 by August School Smbb., Berlin.

biefer Sobe, nachbem fie schon fast an den Gipfel berangefommen waren - etwa 200 m trennten sie noch bom Biel -, in das nächste, tiefergelegene Lager absteigen. Es muß ein entsetlicher Rampf mit den Naturgewalten gewesen sein. Schwer erschöpft, ganglich and. gepumpt famen fie im Loger an; fie waren völlig am Ende ibrer Krufte, Dr. Welgenbad, ber turg borber einen Radjruf für Dregel nach Deutschland geschickt batte, ftarb hier; ber ehemalige Teilnehmer an ber Dprenfurthiden Internationalen himalaja-Expedition, Wieland, war schon vorber 311fantmengebrochen. Wie man berichhet, ist er im Schnee eingeschlafen und nicht mehr aufgewacht. Bier Tage lang lag Merfl in Diefem Lager, burch ben immer heftiger werbenben Sturm feftgehalten, in einer eifigen Ralte. Dann erft tonnten ihn zwei treue Trager nach unten bringen, bis gu 7000 Meter, wo er in einer Schneehoble liegen blieb. Rur einem der Trager gelang es tags barauf, am 14. Juli, bas Bauptlager, mo bie anderen Teilnehmer voller Gorgen marteten, ju erreichen. Fast llebermenschlichen hat er geleiftet, immer von bem Gedanfen getrieben, bag fein herr bille braucht. Dit

Berpveifelte Rettungsverfuche murben fofort unternommen, 3m meterhohen Reu-ichnee arbeiteten fich Schneiber, Mullritter und fünf Trager jum Lager V burch, bier fanden fie fury bor einem Belt einen tolen Erdger: elwas weiter faben fie anei andere Tiger tot am Seil hängen. Der mit aller Beitigfeit einsehende Schneesturm gwang fie gur Umfebr, fie mag ihnen bitter femer ge-Tiefe Beforgnis erfüllte fie um fallen fein. bas Schidfal ibres Rumeraben.

erfrorenen Ganben und Sugen fam er an.

Die Träger, die fich noch im Lager IV aufhielten, waren familich so schwer trant, daß fie ichleunigst nach unten mußten, wollte man nicht ihr Beben gefahrden. Millritter brachte fie in das Bager, das etwa 3000 m both gelegen mar.

Beitere Rettungsverfuche wurden immer wieder unternommen, man durfte doch Mertl nicht ohne Dille in feiner Eishöhle laffen, aber ber Schneefturm blieb Gioger, alle Berfuche erftidte er fcon im Reim, Mehrmals unternahm es Schnelber und Alchenbrenner mit einem einzigen noch brauchbaren Antiben Berg hinauf vorzubringen. Es war unmöglich, fie mußten die Arbeit abbrechen Die Browlants und wieder umtelgren. beforberung geriet ins Stoden, well our Trager fram maren, bas eine Lager ma ohne Feuerung Die Lebensmittel wurder fnapp. Es war eine verzweifelte Situation. Und body verfuchten am 17. nochmals que Bergfteiger, fich nach oben burdgufchlagen Merfl war feit acht Tagen ohne Rahrung es war allerhöchfte Zeit. Aber als mittag. bas Wetter fich noch mehr verfchlechterte, be mußten fie wieder umtehren. Ge ging über Die menfchlichen Rrafte.

Bahricheinlich ftarb Merft am 16. Juli Sang Teutschland trouerte um ihn und leine Rameraben .

Merfl hatte nach feiner erften Ranga-Barbat-Erpedition ftoly erffart, bag fein Menfchenleben gu bellagen war; biesmal hatte ber Bergtob reiche Beute gehalten: vier Deutsche und fieben Trager waren im Rampf auf ber Walftatt geblieben. Ingwifden find Die Ueberlebenben wieber in Deutschland einreollear mit dailea taten, aber auch mit bem Gelobnis im Ber-"Rameraben und Diener, wir tommer wieber ju euren Grabern, wir tommen wieber, um ben Berg zu beweingen und bamit euch zu rachen!"

Damit ift bie Gefchichte ber Dimalaja-Angriffe mabrend ber lehten 14 Jahre abge-ichloffen. Profeffor Dubrenfurth ift augenblidlich noch im Raraforum unterwegt, er hat, wie man aus ben bisber eingetroffenen Rachrichten erfahrt, einige Siebentaufenber erreicht und viel wiffenichaftliche Arbeit geleiftet. Geine Frau, Die ihn auch ichon bei feiner ersten Sahrt begleitet hatte, die in allen Situationen tapfer mithielt und ihren Mann' ftellte, hat all erfte Fran einen Siebentaufenber bewoungen, Gie bat ben Gipfel des Queen-harry-Berges, im Raraforum gelegen, erftiegen und bamit eine Sobe von etwa 7534 Metern erreicht; ein bemertenswerter Erfolg für eine Frau.

Enbrenfurth hat auf Diefer Sabrt einen Bilm gebreht, fo baf wir bald wieber bie herrlichfeiten bes höchften Bergmalles unben. Bielleicht verfteben wir bann, warum es die Menichen, wenn fie erft einmal die Throne ber Gotter" aufleuchten faben, bem Bann verfallen find und immer wieber bort hinaufitreben.

Ge werben noch viele verfuchen, Die Gipfel bes Simalaja anzugreifen, es werben vielleicht noch viele geschlagen nach Saufe gurudlehren, aber einmal wird ber Menich bod Gieger über biefe ftolgen, eingepangerten Berge fein!

#### Rene deutsche Expedition 1935

Gin halbes Jahr ift vergangen, feit Willy Mertis großaugelegter Angriff auf ben Ranga Parbat, ben machtigen Westpleiler bes himalaja, auf tragifche Beife gefcheitert ift. Behn Menfchen blieben am , Berg bes Schredens", Die Deutschen Billy Mertt. Alfred Dregel, Billi Belgenbach und Mi Wieland, sowie die einheimischen, treuen Träger Gap-Lah, Datihi, Pingo Rurbu, Nima Torje, Nima Tajhu und Rima Murbu.

Ihr großes Opfer mar aber micht gang umfonft, beun ben Weg, ben fie erfundet. werben andere gehen, thre noch am Leben befindlichen Rameraben, Die bem weißen Tob am Ranga Parbat gludlich entronnen find, Der Ranga Parbat wird eines Tages fallen. auch wenn er noch fo tropig fein ichneemelheb Saupt gen Simmel ftredt und bisher alle Angriffe abgefcblagen bat.

Billn Mertis Getreue wollen bas begonnene und tueg por bem Biel gufammengebrochene Wert vollenden. Wie verlautet find bereits wieder Borbereitungen im Gange ben Angriff von 1982 und 1934 ju mieberholen, wenn möglich ichon in biefem 3abre.

Schneider will die Guhrung ber neuen Erpedition übernehmen. Schneiber, ein Tiroler hat fich bei ber lehten Expedition Merfis bereits bestens bewährt, war im 3ahre 1930 ichon im himalaja, damals mit Brofeffor Enrenfurth, jog mit Borchers im Jahre 1932 nach Subamerita in Die Cordillera Blanca und fann auch fonft große Erfolge nadmeifen. Schneiber mar bei bei Merfi-Expedition bes 3abres 1934 mit feinem Bandemann Beter Michenbrenner am weiteften emporgefommen Schneiber und Afchenbrenner hatten bas Glud, bem Schidfal Merfis, mit bem fie jum lehten Angriff auf ben Saubigipfel anfeben wollten gu ent. rinnen.

Rur um Minuten aug es bamale als fie fich angefichts ber riefigen Stürme unmittelbar unter bem Gipfel bes Ranga Barbat gur Rudfehr entichliehen mußten, 7895 Meteralfo 200 Meter hober als bie benfmirbige weite deutiche Rangchendidinga-Erpedition Baul Bauers, maren Schneiber und Aichenbrenner gefommen. 50 Meter - nur 50 Meter fanden fie unter bem Borginfel und rund 240 Deter unter bem Sauptgivfel. Grik Bechtold, ber bal Rommando fibernabm als Merti von ben Sohen nicht mehr wiederfehrte, ichreibt in feinem Erpeditions. bericht. Menn fie gegint hatten, baft bas unfer bocifter Bunft bleiben follte bann

mare es ihnen ein Leichtes geweien, bie feblenben 50 Meter jum Borgipfel aufzufteigen. Damit mare ber Erfolg bes hochften, bis-ber erreichten Giviels" an bie Sabne ber Ernebition acheftet worben."

Man fann berfteben, baft bie beiben, Schneider und Michenbrenner, weben Gertens Michenbrenner fogar mit franfem Rorper, ben Weg in die unteren Lager mund. gingen aber auch mit bem feften Borfatt, bem Berg noch ben Gieg abmeingen und einstmals als Gieger binabuifteigen, Und borum greifen bie beutiden Berofteiger ben Berg bes Schredens" ale Rameraben unb Teftamentsvollftreder Mertis nochmals an. Schneiber aum meiten und Michenbrenner gar jum britten Male.

Die große Renntnis bes Gelandes tommi ben beiben febr auftatten, bann ober auch bie Zatioche, bak erprofite Ranna-Barbat-Rampfet als Begleiter mitzieben, Manner, Die icon einmal um ben Gieg gerungen baben, Borerft merben Sans Sieronimus unb Dr. Ber. rarb genannt. Bieronimus mar 1934 bei Lagerchef ber Erpebition und batte fich ausgereichnet bemabrt Geine Arbeit unterftubte ben Rampf ber Berafteinergruppe nach aller Rraften, Dr. Bernard batte fich als Expeditiona-Mret befondere Berdienfte erworben. Dit bent Winfat feiner anngen Rraft mar er bemubt, bas Bente fur bie Rettung feiner Rameraben einzuseben, Die beiben fibrigen Mitalie. ber ber Erwebition find gwei Stuttearter Bergfteiner, & Sorling, und ein noch ungenannter Reinfamerab. Schneibert Wrpebition ift alfo verbältnismäßig ffein. Merff war mit 19 Mann aufgerogen und batte in Indien noch Autoacha burch stnet englische Officiere befommen. Schneiber mirb fich aber mohl besbalb m einer Meineren Gepebition entichloffen baben. ba er fich bon ihr mehr Stoffraft und mebr Beweglichfeit erhofft. Bir burfen annehmen daft er biefen Enticifnft auf Grund eingebender Erfahrungen gefaht bot, Boffen mir, bag bem neuen Anfturm ber Gobileg beldieben fein mone, wenn bie fechs beutichen Manner bener noch audrieben. Ihr munich ift es, und ber Mutführung ftebi nich's im Mege, menn bie für bas Unternehmen notwendigen Mittel bechafft werben tounen. Soffentlich febren fie diesmal als Gieger beim, gludlicher als ibre toten Rameroben, die inte eben befannt mirb, frantofifben Bergfteigern leuchtenbe Borbilber

# Mehr Connenflede — mehr Niederichläge

Die Sonne ift nicht immer rein und mafellos, fondern zeigt mitunter auch Dunfels ftellen, Die fogenannten Sonnenfleden, Wenn ber Wiffende diese zu besonders gunftigen Zeiben, etwa bel Sonnenuntergang oder gar durch ein dunkses Schupglas, schon mit blogem Ange erfennen fann, fo find fie doch erst vor wenig mehr als 300 Jahren, au Replerd Beiten genauer befannt geworden. Diefe Connenfleden find riefige Störungs. gebiete, Birbeltrichter im Gintgasgewölf ber Sonnenleuchtschicht. Manche find rafch bergänglich, andere überdauern mehr als zehn Sonnepumidwinge in je 27 Tagen Daner. Die Floden machen also die Umbrehung ber Conne um ihre Achie mit und wandern besbalb eiten 133/ Tage lang wirffam auf ber Sonnenvorberfeite vorüber, weltere 13% Tage fteben fie unfichtbar auf ber Rüffelte bes Togesgestirus. Daraus icon ergibt fich eine fleine, Aftägige Beriode ber Sonnenfleden und ihrer Wirfung. Außerbem aber fennen wir noch bie eigentliche Sonnenfleckenperiode von etwa 1136 Jahren Dauer. Die Beiten großer Fledenhaufigfeit innerbiefer Beriobe nennt man Connenfledenmagimum, bie Beiten geringer Fledensahl Sonnenfledenminimum. Die letten Jahre gehörten einem folden Sonnenfledenminimum an. Run aber fleben wie wieber am Anfana eines neuen Maximums und fast täalich find folde Fleden, ja gange Fledengruppen auf dem Tagedgestirn, besonders am Fernrohr, erfennbar.

Diefer Fledenwechsel spiegelt sich aber auch im Erdgeschehen wieder. Richt nur der Erd. magnetismus foxvantt mit ben Rieden, fonbern auch die Lufteleftrigität und die Polarlichter. Aber es muß auch ein gewisser Zufammenhang befteben gwifden bem Connengefdeben und bem "Beltwetter", besonders ben irdischen

Rieberschlägen. Jahre großer Pledenaugahl find auch, weltweit geseben, Jahre gehäufter Rieberschläge. Der Bafferspiegel bes Biftoriafeed in Afrita, mit feinen 68 000 Cinebratfilometer Glache ber zweitgrößte Binnenfee ber Erbe, fpiegelt bie Sonnenfledenfcmans tungen beutlich ab. Ein folder Bufammenhang milite fich aber auch gwifden ben Conneufleden und dem wettergebundenen Bflangentvachstum nachweisen lassen. Am besten fplegeln fich Gunft und Ungmift ber Witterung in ber Dide ber Jahresringe ber Baume ab. Jahre bober Fledengahl find meift gleichbebentenb mit reichen Nieberichlagen und damit auch ftarfem Bolganfas, b. b. breiten Jahresringen. Der aufmertiame Wanderer wird in unferen holgreiden Gegen. ben biefen fonnengebundenen Wechfel in ben Jahredringen unichwer felbit ablefen fonnen.

#### Anekdoten

Der Econsipieler Friedrich Saafe batte in einer Gefellichaft mit großer Gebuld die wichtigtwerischen Medensarten eines jungen Mannes erbuldet, ber ohne wirflichen Sachber-Schlieglich bielt er es nicht mehr aus und erteilte bem Schnöger eine berbe, temperamentvolle Abiubr. Große Aufregung, in ber ber eitle Jüngling ben berühmten Schaufpieler wegen Beleidigung zum Revolverduell forderte. "Das geht nicht", sagte der gelassen, "wenn Sie auf mich schiehen wollen, millen Sie im Befig eines Jagdicbeines fein. Mein Name ift namlich Daofe!"

hermann Stehe ging mit einigen Freunden liber die Strafe von Schreiberben. Ein neugieriger Baffant subste einen ber Begleiter bes Dichters am Mantel und fragte flüfternd: Der ift boch Hauptmann, nicht wahr, der Berr?" Der Rengierige erhielt bie furge Antwort: "Rein, Sauptmann ift ber nicht! Aber wenn Ihnen bas genfigt, ich bin Res ferveleutnant !"

Brofeffer Taubmann, Brofeffer ber Dicht. funst an ber Universität Wittenberg, war wegen feines Wines und feiner Schlagfertigfeit berilhmt. Einst war er mit anderen Dichtern und Gelehrten beim Rurfürften bon Sochfen jur Tafel gelaben. Der Rurfürft wollte fich einen Scherz machen, warf ein baar Goldbutaten in einen mit Wein gefüllten Pofal und verfprach bie Gelbftiide bemjenigen, ber den Trunt mit einem paffenden Berd begleiten mürbe. Bahrend bie Ambefenden fich frampihaji bemuhten, etwas Geiftreiches gu erfinnen, leerte Tanbmann ben Becher auf einen Bug, freich bie Goldbufaten ein und

"Bwei Götter tonnen fich gufammen nicht

vertragen, Bort, Bintus, in ben Gad! Fort, Barchus, in den Magen!"

"Wenn Gie welches finden, flopfen blite, an mein Schlafzintmer."

